

Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die
Post 1 Ml. 60 Pfg. vierteljährlich für beide
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.
14,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen
15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg.,
für Frankfurt 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 9 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicher Anzeigen zur nächstfolgenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 409.

Bezirks-Telegraphen No. 52.

Freitag, den 3. September.

Bezirks-Telegraphen No. 52.

1897.

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Die großen Kaisermanöver an der Mainlinie.

Noch niemals haben in Deutschland fruchtbarere Uebungen von so fernem Umfang und soener Bedeutung stattgefunden wie die diesjährigen Kaisermanöver an der Mainlinie. Zwei vollständige norddeutsche Armee-corps, das 8. Rheinische und das 11. Armee-corps, werden unter dem Oberbefehl des Kommandeurs des 16. Armee-corps, General Graf D. Hölzer, geteilt, gegen das 1. und 2. bayerische Armee-corps manövriert. Die bayerische Armee steht unter dem

Operieren die norddeutschen Armee-corps als Beharmer gegen die beiden als Offormer auftretenden bayerischen Armee-corps.
Bei diesen in dem größten bisher vorgekommenen Maßstab angelegten Manövern wird ein ausgedehntes, wegen der Nähe an der Mainlinie zum Theil historisch interessantes Terrain in Anspruch genommen. Bei dem ältesten Interesse, welches die unter den Augen des obersten Kriegsherrn des Deutschen Reiches sowie seines Verbindeuten, des Prinzregenten von Bayern, stattfindenden Manöver in ganz Deutschland und noch darüber hinaus haben, wird unteren Zerstern die herrschende Rache des ganzen hier in Betracht kommenden Gebietes willkommen sein. Die Route reicht nördlich vom Mittelrhein (Soblenz) bis südlich nach Fulda und Würzburg, und nördlich von Gießen bis südlich über Darmstadt hinaus. Inmitten des Gebietes befindet sich das Hauptquartier des Kaisers in Gomburg

Ueber den Umfang und die Bedeutung dieser Kaisermanöver, erhält man eine annähernde Vorstellung, wenn man sich die dabei in Thätigkeit tretenden Truppengattungen vergegenwärtigt. Es handelt sich hier nämlich im Ganzen um 143 Bataillone, 115 Geschwadern, 111 Feldbatterien, 21 technische Compagnien und 3 Luftschifferabtheilungen. Die Divisionen sind etwa 72 Infanterie- und Jägerbataillone umfassen; dazu treten 50 Geschwadern Kavallerie, 54 Batterien Feldartillerie, einschließlich der reitenden Batterien, 18 Bionier- und Genieabtheilungen und eine Luftschifferabtheilung. Zusammengefaßt beträgt die Stärke der Beharmer etwa 71 Bataillone Infanterie und Jäger, 60 Geschwadern, 57 fahrende und reitende Batterien, 8 Bioniercompagnien, 2 Luftschifferabtheilungen. Im letzten Kaisermanöver waren nur 68 Bataillone, 80 Geschwadern, 98 Batterien, 14 Bioniercompagnien und 2 Luftschifferabtheilungen angedeutet worden.



Oberbefehl des Generalobersten der Kavallerie Prinzen Leopold von Bayern. Dem eigentlichen Manöver gehen vom deutschen Kaiser abgeschickte Verbände über die einzelnen Armee-corps voraus, die erste fand bei Gelegenheit der Einweihung des Rheinischen Hauptquartiers für Kaiser Wilhelm I. in Gomburg statt, die zweite vorerhielt über das 2. bayerische Armee-corps bei Würzburg, die dritte gefahren über das 1. bayerische Armee-corps bei Nürnberg, und die vierte Kaiserparade findet morgen über das in der Nähe von Gomburg v. d. D. dem Hauptquartier des Kaisers, zusammengezogene 11. Armee-corps statt.
Allgemein bestimmen die fruchtbarsten Manöver der aus den vier Armee-corps gebildeten beiden Armeen gegeneinander, und zwar

vor der Höhe, während der Prinzregent in Aschaffenburg am Main residirt.
In diesem mittleren Theile des Kartengebietes spielen sich die Manöver ab, und andere Theile werden den Verläufen beruhen in großen Höhen an der Hand anderer Karte auf Grund der letzteren Berichte aus dem Manöverterritorium zu verfolgen können. Die neu Uebungen zu Grunde zu legende General-Zweck sowie die weiteren Directionen sind selbstverständlich geheim; die Special-Uebungen wechseln je nach der Entwicklung und dem Verlauf der Manöver, deren Abgang nicht vorher bestimmt ist. Jedemfalls aber werden sich die gesammten Manöverbewegungen innerhalb des von unserer Karte umfaßten Gebietes vollziehen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 3. September.
— Der Sedantag veranlaßt die hiesigen inaktiven Offiziere zu einem Festmahle im „Victoria-Hotel“. Die Gottesdienste waren nur schwach besucht. Die Auswanderung der Stadt war die übliche.
— Das Wenden zu Hieb. Mit der ungeheueren Ausdehnung des Radfahrens hat die Ausübung der sonstigen Reitübungen nicht Schritt gehalten; die durchschnittliche Reithöhe ist in hiesiger Gegend wesentlich gegen früher Jahre zurückgegangen. Man sieht dies sehr deutlich bei manchen an sich sehr einfachen Sachen, zum Beispiel

Ein Tag auf der Insel Mören.

(Nachdruck verboten.)
Reise-Erlebnisse von Aug. Schacht.
Von den sechs größeren dänischen Inseln Lanland, Vangeland, Follær, Jüter, Seland und Mören ist die letztgenannte, trotz der reizenden Umgebung Rognoborgs mit dem herrlichen Buchenwald bei Schloß Rognoborg und anderer schöner Punkte, der beste Theil Dänemarks, auf der unsere nordlichen Nachbarn mit vollem Recht stolz sind. Leider liegt Mören für uns Deutsche zu abgelegen, und auch die Landung auf der Insel ist mit besonderen Schwierigkeiten verknüpft, denn an den Küsten, die den Besucher anziehen, findet sich kein Hafen, vom Dampfboot aus müssen die Passagiere in Booten an das sehr schmale, feine Ufer gebracht werden. Außerdem, und dieser Punkt hat es bisher verhinert, daß die Insel dem Strom der Touristen zugänglich geworden ist, findet alljährlich nur eine Fahrt nach Mören von Roskov dem Kommandanten aus statt. Mören liegt südlich von der Insel Falster, die durch ihren Hafenort Gieker den Rognoborg-See mit dem Bornhöved-See bekannt ist. Während aber die Seefahrt auf der direkten Verbindung Gieker-Bornhöved mit den Postdampfschiffen nur zwei Stunden in Anspruch nimmt, muß man mit den kleinen Schiffen bis Mören vier bis fünf Stunden fahren.
Schon von Roskov winken die weiß schimmernden Felsenriffe der Insel und verlocken dem Reisenden einen hohen, aber anstrengenden Genuß. Eine Jeltung geht es an dem sich abflachenden Meer entlang, das dem Meere nur einen Spitzbogen von wenigen Metern gewährt, dann wirft das Dampfboot der Rappelt, einem kleinen Gottesboten, gegenüber Anker. Diese Rappelt ist für Schiffbrüchige errettend, die Gott für Rettung aus Gefahr danken wollen; sie werden hier aber schon lange vorher Gehörtes, denn nicht mehr so häufig wie früher, sondern nur äußerst selten findet ein Schiff an der Felsenküste sein wackes Boot.
In der Regel wird hier gelandet, obgleich man auch weiter

nordwärts noch bemerkenswerthe Punkte findet. Nur bei heftigen Nordwind wird die fällige Rufe ausgelassen, da dann die Probung im Meer eine zu starke ist. Der Küstler von der Rappelt auf den Gipfel der Felsenriffe ist äußerst lohnend, wenn auch etwas gefährlich. Die Felsenriffe bieten mit ihrem Wildwasser, ihren verschlungenen Höhlen und ihrem hohen Baumbestand ein reizendes Bild. Doch noch mehr entzückt wird das Auge, wenn man auf der Höhe angelangt und eine Weile landeinwärts gegangen ist. Der Wald ist zurückgetreten, man sieht in einem großen, idyllischen Park das Besitztum des Grafen Rosenkrantz, Schloß Mören, liegen, das durch seine einfache, schmale Bauart und seine weisse Fassade immer wieder die Blicke auf sich lenkt.
Von hier aus führt ein Weg ins Innere zum Rognoborg-See, der sich in einem großen, idyllischen Park das Besitztum des Grafen Rosenkrantz, Schloß Mören, liegt, das durch seine einfache, schmale Bauart und seine weisse Fassade immer wieder die Blicke auf sich lenkt.
Der Wald ist zurückgetreten, man sieht in einem großen, idyllischen Park das Besitztum des Grafen Rosenkrantz, Schloß Mören, liegen, das durch seine einfache, schmale Bauart und seine weisse Fassade immer wieder die Blicke auf sich lenkt.
Von hier aus führt ein Weg ins Innere zum Rognoborg-See, der sich in einem großen, idyllischen Park das Besitztum des Grafen Rosenkrantz, Schloß Mören, liegt, das durch seine einfache, schmale Bauart und seine weisse Fassade immer wieder die Blicke auf sich lenkt.

darüber winken die Felsenriffe der Stubbenfammer auf Mören. So sehr ähnlich sind die Felsenriffe Mörens mit denen Mörens, daß man wohl nicht fehlgeht, wenn man annimmt, daß derselbe ein Zusammenstoß zwischen den Inseln bestanden hat, wie man dies ja auch von der Insel Bornholm anzunehmen geneigt ist.
Reben den Dronningestenen (Dronninge) bietet die Spitalstätt eine herrliche Aussicht. Eine eigentümliche Form zeigen der Store Toller und die Sommerst, doch ist diese noch von seinem menschenlichen Fuß betreten worden, denn früh aufgerichtet steht sie allein weit vorgezogen. In der Nähe der Sommerst, bei Rognoborgs-feld, ungefähr 1 1/2 Stunden Weges von Schloß Mören entfernt, findet man ein Badhaus, das in ganz Dänemark sich das besten Rufes erfreut, das auch Jüter sich durch lebenswichtiges Wasser und gute Verpflegung einen Namen erworben hat. Von Rappelt bis hierher ist die eigentlich lohnende Partie der ganzen Insel. Die Felsen, mit mit Felsen und auch Landholz behandelten Schichten, die weissen Felsenriffe des gelben Jutes, der etwas Sinn für Naturwissenschaften hat, was aber der Insel Mören einen eigenen Reiz verleiht, ist die dänische Küste, die auf ihr beruht. Der Küste befindet sich, wird von den malerischen Gegenden entzückt gewesen sein, einmal aber, wie es auch ein gewisser Komfort mit dem Meere verbunden werden kann, aber lobender ist ein Ausflug nach Mören, abgesehen davon, daß er sich im Vergleich billiger stellt als ein Besuch Mörens. Auf Mören sind die üblichen, die Schichten romanischer, aber die Ausrichtung ist hier auch eine größere.
Daß die dänische Insel immer mehr die Aufmerksamkeit der Touristen erregt, geht zur Genüge daraus hervor, daß die jährliche Residenz des Großherzogs von Mecklenburgischen Großherzog in diesem Jahre eine Beteiligung von 300 Personen gefunden hat. Jeder Eisenbahn-Schiffer kann leicht einen kleinen Ausflug nach Mören machen, er kann sich auch von einem Punkt der Insel Seland bei ruhigem Wetter nach Mören überlegen lassen, seine Erwartungen werden nicht getäuscht, denn er findet auf Mören tauschende See, freie Felsen, uralt Wäppungen.

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. Direction Chr. Hebingcr.
Erstes Specialitäten-Theater am Platz.
Tägl. Vorstellung von Künstlern aus 1. Rangc.
Anfang Abends 8 Uhr. F 430

Obst-Versteigerung.

Heute Freitag, den 3. September cr.,
Nachmittags 4 Uhr anfangend, veröffentliche ich zufolge
Auftrags in den Districten Geisberg u. Königstuhl
die Obsteröcenz von

ca. 35 Bäumen

Apfel, Birnen (worumer Bestebirnen)
und Kisse,

öffentlich meistbietend an Ort u. Stelle gegen Baarzahlung.

Zusammenkunft an der Hahn'schen Ziegelei.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

NB. Anträge zum Mittersteigern werden ent-
gegengenommen.

1896 1896
eröffnet. (Die Biele vom Oberrhein.) eröffnet.

Hotel Victoria.
Unvergleichlich einzig freie Lage, zunächst den herrlichen
Soleanlagen, gr. Speisesaal mit gedachter Veranda, Tele-
phon u. Barberie-Kammer, komfort. Einzel- u. Doppelm.
mit Balkon, reizender Ausblick von allen Lokalitäten,
blühender Garten mit Springbr., Spielplatz für Kinder.
Vorzügl. Küche, ausserordentl. Weine, vorzügl. Biere.
Aufmerksame Bedienung, Bäder i. Hotel, Pension 4-5 Mk.
Besitzer **W. Obermayer-Knauch.**

NB. Wegen auf Bahnh. Station: Dornheim, Reichs-
heim und Birst L.D. F 68

Von der Reise zurück.

Dr. Ricker,
Kranzplatz 1.

Wieder zurück.

Dr. Althen.

Männer.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor
und fünf Jahre beauftragter
eidlich vor Gericht meine
überraschende Erfindung
gegen vorzeitige Schwäche
Prostata mit diesen Gutachten
und Gerichtsurtheil
franco für 60 Pfg. Marken. F 424

Es schreit nicht Verächtlich!
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Zum Seidenröupchen,
38. Saalgasse 38.

Täglich frischer Apfelmoss.
Eigene Kelterei im Hause. 10599

Kohlen.

Hierdurch bringe ich mein Lager in diversen Sorten
Kohlen, Coaks, Briquettes zu allen Feuerungs-
anlagen, sowie **Buchen- u. Kiefern-Holz etc.**,
in nur Ia Qualität, bei **billigster** Preisnotirung, in
empfehlende Erinnerung.

Meinen Hauptbedarf in Kohlen beziehe ich von der
Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid
bei Aachen. Es sind dieses hauptsächlich Sorten,
die nicht russen, nicht backen, wenig
Rückstand hinterlassen und ein lebhaftes
Feuer geben, worauf ich ganz besonders aufmerk-
sam mache.

Ausführliche Preislisten werden jederzeit gerne
verabfolgt. 9448

Wilhelm Kessler,

Kohlen-, Coaks- u. Brennholz-Handlung,
Schulgasse 2. — Telephon 269.

Acornsche, weisse B., hellg. B., dunkelg. B., Blau- u. Marmor. 30,
Glacé- u. Schmirleite 17, Silber-Schmirleite 20, Schwalbaderstr. 71.

Fabrik-
Lager!

Billigste Bezugsquelle

Echter Silberwaaren.

Specialität: **Tafel-Geräthe u. Bestecke** jeder Art.

Albert J. Heidecker,
25. Tannusstrasse 25.

Engros-
Export-
Detail

Fabrik-
Lager

Engros-
Export-
Detail



Erhältlich überall.

F 60



Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.
Telephon No. 518.

Vertreter der

**Wanderer
Premier
Salzer und
Duplex**

Fahrräder.

Reparatur-Werkstätte.
Ersatztheile.

Fahr-Unterricht für Damen und Herren.

6008

Schlungenbad.

Die große Garten-Resurrection oberhalb der neuen Kirche,
mit herrlicher Aussicht, schattigen Garten, prachtvoller Halle
und Saal, bietet zu billigen Preisen vorzügliche Speisen und
Getränke.

Diniret zu Mt. 1.70 und höher von 12 bis 3 Uhr. Reich-
haltige Mitt. Speisenkarte, Milch, Kaffee, Kuchen, Torten.
„Conditorei-Filiale.“ Beliebteste Biere. Keine
Weine eigener Kellerei, auch glasweise. F 53
Logis und jede Bequemlichkeit für Familien u. Touristen.
Hotel Ruffischer Kaiser. Besitzer Julius Kullberg.

Frühstücks zu 8 Pf., Reineckeboden 11 Pf., Wirobellon 14 Pf.
pr. Stk. u. Ginn, direkt v. Bonn, Rheinreise. 66. I. Gart. 10897

Galläpfel
billig zu haben Langgasse 9, im Bot.



Es hat erstanden ein höchst interessantes Ratten-
und Mäuse-Tag, wo jeder zu sehen, dass die
Thiere, die wir so oft sehen, wirklich so sind.
Poster à 20 Pfg. mit 1 Kiste.

Verkaufsstellen:

Heinr. Kuepp, Golbgasse.
A. Cratz, Langgasse.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6. 7795

**Herren-Stiefelsohlen u. Fied 2.50 Mk.,
Damen- 2.—**
fest und gut. „Pius Schneider, Weidelsberg 16,
Gediegen der Hochhilfe.

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts.



Sämmtliche Handschuhe u. Cravatten
zu Einkaufspreisen.
Alle langen Handschuhe
zur Hälfte des Werthes.

R. Reinglass, Webergasse 16.

11195

Gold- u. Silber-Waaren und Uhren

Kein Laden.
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege.
Grosses Lager. Kein Laden.

Warnung.

Wir machen unsere verehrliche Kundschaft darauf aufmerksam, daß ein **Schwindler**, der sich als Sohn des Hauses ausgiebt, in der dortigen Gegend Besuche macht und **Gelder** in unserem Namen einzuziehen versucht.

Um Verlusten vorzubeugen, bitten wir unsere verehrlichen Abnehmer **Zahlungen** nur an unseren bekannten Vertreter, Herrn **Julius Börner**, zu machen.

A. H. Thorbecke & Cie.,
Mannheim,
Rauch, Kan- und Schnupf-Tabak, Cigarren und Cigaretten.
Sogr. 1790.

Hamburger Tafel-Kaffee

per Pfd. 1 Mk.,
gemahlen und gepreßt, fertig für den Aufguß, bequem,
billig und haltbar; in 1/2-Pfd.-Packeten zu haben.
Kleinverkauf bei 10646

Hch. Eifert,
Ede Wegergasse. Marktstraße 19 a.

Aechtes Pilsener Bier

aus dem Bürgerlichen Brauhaus Pilsen
empfiehlt in ganzen u. halben Flaschen frei in's Haus
Franz Heim,
Adelheidstrasse 54.
Jede Flasche ist mit der Etiquette der Brauerei versehen. 10763

Wiesbadens grösstes Fahrrad-Lager

befindet sich im

Eigene
Fahrrad-Bahn
befindet sich an der
Schiersteinerstrasse 3a,
rechts.



Telephon
No. 535.

Rheinischen Fahrrad-Versandthaus

bei Fr. Vetterling, Jahnstrasse 8. 7763

Cosettes, Mäntel, Jaquettes und Capes

werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und modernisiert. 10892

G. Krauter, Damen-Schneider,
Zaalgasse 28, 1. Etage, nahe dem Kochbrunnen.

Spitzen. Waschen und Ausbessern.

Spezialität Aechte Spitzen. 10455

Louis Franke, 2. Wilhelmstrasse 2.

Zeichnungen für Silberarbeiten, sowie alle Arten Handarbeiten werden angenommen und bestens besorgt. 5569
Frau Geyer, Wwe., Schulberg 4, 2. St.

Nochherde

eigener Fabrication zu ausnahmsweise billigen Preisen. 10452

C. Hch. Koch, Herdfabrik,
Weichstraße 24.

Mottentödtungs-Anstalt.

Vereinlichstes, bestes und absolut sicheres Verfahren.
P. N. G. Nr. 73, 478.

Beseitigung von Motten, Holzwürmern und anderen Insekten aus fertigen Möbeln, Betten, Stoffen, Pelzen etc.
Reine Beschädigung der Farben, Holzarten u. s. w.
Die Beseitigung kann auf Wunsch im Hause erfolgen. 10461
Garantie. **Weinr. Sperling,** Weichstraße 44.

Zwetschenkuchen-Saison 1897. Bierstadter Felsenkeller.

Damengesellschaften und Freunde einer guten Tasse Kaffee u. Zwetschenkuchen lade ich höflichst zum Besuch meines hübsch gelegenen **Garten-Restaurant** ein. 10649

G. Scheller.

In guten und besten Qualitäten zu billigsten Preisen empfehle:

Rohe Kaffee per Pfd. 90 Pf., Mk. 1.-, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80.

Gebraunten Kaffee per Pfd. Mk. 1.-, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.-, mit Zucker gobr. Kaffee Pfd. 85, **Thee, chin.**, per Pfd. Mk. 1.90, 2.-, 3.-, 4.-.

Cacao, garant. rein, per Pfd. Mk. 1.20, 1.50, 2.-, 2.40, 2.70.

Chocolade, garant. rein, per Pfd. Mk. 1.-, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 2.-, 2.40.

Zucker, Wafel und gemahlen, von 28 Pf. an per Pfd., **Brod- und Einmachzucker** von 27 Pf. an per Pfd., alle übrigen Zuckerorten zum billigsten Tagespreis, beste Qualität ganze und gemahlene Gewürze, feinen Einmachessig, alten Kornbranntwein, Jamaica-Rum, Arrak, deutschen u. französischen Cognac (Hennessy & Co.). 8538

49. Kirchg. Carl Schliek, Kirchg. 49.
Kaffee-Handlung und -Brennerei.
Täglich frische Buttermilch per Schoppen 5 Pf. Abolpfrstraße 1; gute Tafelbienen per Pfd. 9 Pf. daselbst abzug. 11021



!! Möbel !!

Betten und Polsterwaren
in besten Qualitäten zu bekannt billigen Preisen.

Joh. Weigand & Co.,
Marktstraße 26, Drei Könige.

Bernidelungen, sowie alle galvanischen Arbeiten, Verputzen, Verfilzern, Bemalungen werden in meiner mit den besten Maschinen ausgehüllten Galvanik-Anstalt hergestellt.

C. Kalkbrenner,
Wiesbaden und Frankfurt a. M.
Fabrik: Schlachthausstraße 12.
Lager: Friedrichstraße 12. 6599

Umzüge

in der Stadt und über Land, sowie **Waggon-Ladungen** übernimmt unter Garantie bill.

Wilh. Blum,
37. Friedrichstraße 37.

Erdbeerpflanzen, beste Sorte, billig zu verkaufen Wegergasse 14, Dachh.



Prince of Wales

Citronensaft - Essenz per Flasche 30 Pf.

Bestrenommiertes Fabrikat.



Beliebteste Marken seit 17 Jahren.

Vorrätig in den besseren Colonialw.-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen.

F 60

Die höchsten Preise

für ein. Möbelsätze, ganze Wohnungseinrichtungen, Matten, Jagd- und Reitkleidung, Herren- u. Damen-Parasolen, Gold- u. Silberarbeiten, Brillanten, Fahrräder, Maschinen aller Art, überhaupt für alle nur erdenklichen Gegenstände erzielen

die Eigentümer, wenn sie solche veräußern wollen, bei den wöchentlich im Verteigerungsalote des Auctionators

Wilh. Klotz,
3. Adolphstraße 3,

hattfindenden Auctoren.
Strenge Discretion, prompte Erledigung unter möglichster Berechnung. Befehlungen zur event. Uebernahme und Abholung werden pünktlich besorgt. 9628

Trauringe,

14-farbig, das Paar 24-30 Mk. und höher, 8-farbig, das Paar 16-20 Mk. und höher, Charmer-Trauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mk., nur breite frästige Ringe empfiehlt 9923

E. Bücking, Marktstraße 20.

Cravatten, Handschuhe, Hosenträger emp. bill.

Giov. Scappal, Friedberg 2, 1456

Neue Möbel

in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polierte Betten mit hohen Säulern von 100 Mk. an, airtete Betten von 48 Mk. an, Dienstoff-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Hochstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderchränke, Verticons, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegelchränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 10764

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Möbel-Ausstattungs-Geschäft

Ph. Bender, 43. Schwalbacherstr. 43.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel in guter Qualität zu ausnehmbar billigen Preisen.
Garnituren in Sammeten, Plüsch u. Moaré, 3- u. 2-Pf. Divans von 90 Mk. an, einzelne Sophas von 35 Mk. an, Herren-Schreibtische von 110 Mk. an, Damen-Schreibtische u. 48 Mk. an, 1- u. 2-Pf. Aufh. u. Tannen-Kleiderchränke von 22 Mk. an, Holz-Kommoden u. Nachtschreibe mit u. ohne Marmor, Waschtisellen mit weißem Marmor 55 Mk., Aufh. u. Tannen-Nachtschreibe von 42 bis 150 Mk., 4-schub. Kommoden u. Consolen, Secretäre, Verticons von 28 Mk. an, Ausziehtische, Anleintische von 24 Mk. an, 8-eckige Salontische 45 Mk., Aufh. Pfeilertische von 25 Mk. an, alle Arten Tische, Stühle, Spiegel von 3 Mk. an, Paravans, Kasse u. Kuppeltische, Küchenschrank, Küchentische, elegante Aufh. u. Eiden-Tische, Aufh. Anleintisch mit Ergerbindung 55 Mk., sowie 1 compl. Gid.-Speiseg.-Einrichtung für 600 Mk. etc.

Uebernahme ganzer Ausstattungen. Eigene Tapeten-Verfäbrte.
Mehrjährige Garantie.

Transport frei.

Ph. Bender, 43. Schwalbacherstr. 43.

9 Wiedelsberg 9,

Parterre.

Neue schöne Betten, 10 Stück, à 100 Mk., passende schöne Nachtschreibe à 22, Kommoden-Garnitur mit 2 Sesseln 140, mit 4 Stück 200, Kommoden-Gruppe 85, einfaches Bett, wie neu, 45 Mk. Die Preise sind die äußersten, man hat also nicht nötig auf Berechnungen zu geben. 10664

Badhaus zum goldenen Brunnen

Langgasse 31.
Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 10483

Prima Filz-Hüte,

vorzüglich im Tragen.

Neueste Form. — Elegante Ausstattung.
Schwarz und alle Mode-Farben

pro Stück **M. 3.—**

Hermanns & Fritzscheim,
Wobergasse 12 u. 14. 10690

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 409. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 3. September.

45. Jahrgang. 1897.

(87. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Neues Leben.

Roman von Alexander Kömer.

„Nad das willst Du zugeben?“ rief Marianne fast heftig, „für ein paar Wochen soll sie da ein Leben wie eine Prinzessin führen und dann wieder ein zufriedenes Handmädchen sein — das nenne ich mit einem Menschen Gangball spielen.“

„Ja — Du bist immer superclug.“ sagte Fritz Höpfe, „als ob ich an nichts dachte. Natürlich brachte ich die Rede auf das Später. Na, da hatte die Durchlaucht denn auch schon eine Idee, es würde sich eine Form finden, meinte sie, Ottillie dauern an ihre Person zu fesseln. Ich bin überzeugt, sie läßt sie über kurz oder lang in den Adelsstand erheben, das ist ja eine Kleinigkeit für sie in ihrer Stellung.“

„Dummes Zeug — und Du, der bürgerliche Vater, wie willst denn Du Dich zu Deiner neugedeckten Tochter stellen?“ fragte Marianne.

„Ich? Ich habe nie an mich gedacht. Ich gehe nach Australien.“

„Hast Du Geld dazu?“

„Von Dir verlange ich es nicht.“ entgegnete er hochfahrend, „also brauchst Du Dich auch nicht darum zu kümmern. Für mich findet sich, was ich nötig habe.“

Marianne sah dem Vater schon ins Gesicht, sie ahnte die Wahrheit, aber ihr Blick fiel auf Ottillie, und sie schwieg. Ottillie war abwesend roth und nicht geworden. Sie war sonst gewohnt, auf des Vaters prächtigen Reden, in dessen Hauptstücke die seltsamsten Dinge aufzutauchen, gar nichts zu geben. Hier mußte sie, daß Wirklichkeit zu Grunde lag, aber wie ein phantastischer Traum erschien ihr doch das Ganze.

Ihr Kopf schwindelte, sie mißte sich vergebens, klar und nüchtern zu denken, zu erwägen, besonnen eine Wahl zu treffen. Sie war gar nicht fähig dazu. Das gaulerte vor ihr auf und ab. Sie sollte also für immer aus diesen Verhältnissen losgelöst werden — nach der kurzen Ernüchterung war es eine mühsamste Erlösung.

„Ludwig!“ rief noch einmal eine laute Stimme in ihrem Herzen, aber schon verlor sie sich. Es dünkte sie schon unmöglich, für alle Zeit in dieser Enge begrenzten zu bleiben. Der Horizont war plötzlich mehr geworden, die Bilder stiegen zu grell ab von dem Loos, das Ludwig ihr zu bieten hatte, und gebunden war sie ja noch nicht an ihn.

In ihrer unglückseligen Erregung fiel sie Tante Marianne um den Hals.

„Was soll ich thun? Es ist doch ein unerwarteter Glücksfall.“

Marianne wehrte sie von sich ab.

„So, ein Glücksfall — hältst Du es dafür? Mich wunder's, ich dachte in letzter Zeit an Anderes, hab' mich also wieder einmal geirrt.“

Es kam in ihrer gewöhnlichen, mütterlichen Weise heraus, weil sie sich im Augenblick über das junge, weiterwendliche Ding ärgerte. Ob ihre Weise nun gerade die rechte war, um hier zum rechten zu steuern und helfend und stützend einzugreifen, darüber dachte sie nicht nach.

Ottillie fühlte sich erfüllt und trat mit schlaff herabhängenden Armen einen Schritt zurück.

„Für Euch ist's ja gleich.“ sagte sie verlegt, „los werdet Ihr uns Beide nun wohl jedenfalls.“

„Ja richtig — fiele es nur auf uns. Aber dagegen wehre ich mich. Ich rede Dir nicht zu. Du warst hier gut aufgehoben. Geschiehelt wurde Dir freilich nicht, das war hier nicht Mode; jetzt gehst Du auf die wogende See.“

„Unke!“ rief Fritz Höpfe dazwischen, „ich bitt' mir aus, daß Du mir das Kind nicht verdirst. Ottillie weiß ganz gut, was sie zu thun hat, und brauch' Deinen Rath durchaus nicht.“

Er verließ drohenden Schrittes das Zimmer, um oben das Schriftstück für den Sekretär der Fürstin abzugeben.

Ottillie wiederholte leise für sich: „Die wogende See.“

„Tante!“ rief sie dann, „ich bin jung, kannst Du es mir verzeihen, wenn es mich hinauslockt?“

„Nein.“ entgegnete diese hart. „Und wenn es so in Dir aussieht, mag es ja auch besser sein. Du gehst. Was weißt Du Nichtsieweil vom Leben — wirst Du in eine festere Hand gekommen, die dies —“

Sie brach aber ab, murmelte die letzten Worte fast unverständlich und ging hinaus.

Ottillie sah ihr bestommen nach. Eine Ahnung, daß eine treue feste Seele ihr nahe gewesen war, ohne daß sie sie erkannt hatte, überkam sie — treue Menschen ließ sie hier zurück und ging zu Fremden, in unbekanntem Verhältnisse, deren schillernde Pracht ihre Augen blendete.

Am andern Morgen legte der Sekretär der Frau Prinzessin Herrn Höpfe's Bedingungen vor. Sie überzog das Schriftstück und lächelte geringschuldig. Der Mann war nicht gerade bescheiden, indes — hoffentlich ließ er die Meinen nichts davon erfahren, diese jungen Augen konnten doch wohl noch nicht lügen.

Prinzess Ida sah im Allgemeinen die Dinge sehr nüchtern an. Wenn sie auch von einem Ball umgeben lebte, durch den die Wahrscheinlichkeit nicht leicht hindurchdrang, so waren ihre Erfahrungen doch derart, daß sie zunächst an die Niedrigkeit und Gemeinheit der Menschen glaubte.

Sie hatte in früher Jugend eine Konventionen-Geheule schliefen müssen und meistens getrennt von ihrem Gemahl gelebt. Kinderlegen war ihr verweigert geblieben. Seit einigen Jahren war sie durch den Tod des Prinzen frei geworden und genoss diese Freiheit ihrer Wittwenhaft. Ihr lebhaftes Temperament, ihr lebensfähiges Herz hatten Anderes gefordert, als was ihr das Leben geboten hatte. Ihre Umgebung, immer dieselbe — wenn auch die Personen wechselten — kannte sie seit ihrer Jugend auswendig. Schmeichelei, Neugierde, Intrigue — die Wägen ungemessener Liebe geblieben nicht in der Luft, so viel auch von ihnen die Rede war.

Nun hatte dieses junge, unverdorrene Kind es ihr angethan, es war eine ganz besondere Pflanze, Natur und Kultur vereinigt. Wo fand man das? Sie wußte sehr wohl, Naturkinder waren bei näherer Beschichtigung schrecklich; es war unheimlich und meist unfruchtbar, sie erst so weit zurückzuführen zu wollen, um sie für den Verkehr genießbar zu machen. Hier war durch eine seltsame Verkettung von Umständen das Meer geschoben, das Mädchen war von einer gebildeten Mutter erzogen, besaß Intelligenz und äußeren Schicks, und doch war ihr Sinn noch rein, ihr Herz noch ungläubig. Die Prüfung, welche sie hier bestanden, die Art, wie sie sich zufrieden und genügsam in dieser niederen Sphäre eingelebt hatte, bürgte für sie.

Prinzess Ida setzte mit ihrer festen biden Schrift ihres bestimmten Namenszug „ALP.“ unter das Schriftstück und genehmigte die Forderung.

Wenige Stunden später harrte Ottillie im Vorgemach des Rufes ihrer Gönnerin. Sie zitterte und vermochte ihre Aufregung kaum zu bezähmen. Sie wußte so viel von dem Leben an Höfen oder in höfischer Umgebung, daß sie zu dem Entschluß gekommen war, die Frau Prinzessin offen und bestimmt zu fragen, welche Art von Stellung sie ihr zugebach hat, aber ihrer Jugend und Schüchternheit wurde die Frage sehr schwer. Ihr Vater hatte sie nicht gethan. Es peinigte sie überhaupt unklare Gedanken darüber, wie ihr Vater sich benommen haben mochte.

Sie mußte warten, die Prinzessin erledigte noch Korrespondenzen, wie ihr Fräulein von Ödtinger vorhin gesagt hatte. Sie stand am Fenster und blickte in den Regen hin. Das Herz war ihr sehr schwer. Da hörte sie hinter sich das Gekosten und Schließen einer Thür. Sie wandte sich um, Baron Jolly stand vor ihr und schien ebenfalls überrascht durch ihren Anblick, wie sie durch den seinen.

Er begrüßte sie verbindlich. Sie erwartete, daß er vorübergehen werde, aber er trat rasch auf sie zu und redete sie an.

„Ich erfuhr, daß Sie unsern hohen Gast begleiten werden, gnädiges Fräulein.“ sagte er mit großer Wärme, „und möchte Ihnen meine Freude über diese Wendung Ihres Geschickes aussprechen. Es wäre ja auch unbedenkbar gewesen, daß Sie sich hier in Umgebungen, die gar nicht zu Ihnen gehören, halten ließen.“

Er sagte es nicht in dem alltäglichen Jargon des phrasendreschenden Kavalliers, es klang eine gewisse Weichheit der Empfindung durch seinen Ton, welche nicht ohne Eindruck auf sie blieb. Sie hatte noch vor wenig Minuten den Umstand erwogen, wie völlig allein sie auf diesem fremden Boden stehen würde, losgelöst von denen, an welche sie sich seit dem Tode ihrer Mutter angeschlossen, ein verwehtes Blatt ohne Halt, ohne Stütze. Seine freundliche Theilnahme that ihr wohl. Er kannte ja diese Welt, in die sie jetzt eintreten sollte, war gewiß bis in ihre geheimsten Winkel mit ihr vertraut.

„Es ist Alles so plötzlich und unerwartet gekommen.“ sagte sie, „daß ich mich beinahe fürchte. Die Frau Prinzessin überhäuft mich mit Gnade, aber werde ich sie ihr lohnen können? Ich weiß noch gar nicht, wozu man mich eigentlich bestimmt.“

Er lächelte über ihre Offenheit, er fand sie auch heute in dem trübsten Morgenlicht reizend.

„O! Sie werden Ihren Versuch finden und erfüllen.“ entgegnete er eifrig. „Sie werden der Sonnenschein für die hohe Frau sein. Glauben Sie mir, in der Region mangelt es trotz all der äußeren Schimmer und Glanzes oft sehr am wirklich wärmenden und blendenden Sonnenschein.“

Sie schüttelte den Kopf.

„Ich bin sehr unerfahren, vielleicht erwartet Ihre Durchlaucht weit mehr von mir, als ich erfüllen — man sagt immer, am Hofe sei glattes Parquet — wenn ich nur erst wüßte, auf welchem Gebiet sie meine Dienste wünscht?“

„Machen Sie sich bei Ihrer Jugend schon solche Sorgen?“ meinte er lachend, „einstweilen bleibt es doch erfrischend, daß Sie hier losgerissen und aus einer für Sie nicht passenden Lage erlöst werden.“

(Fortsetzung folgt.)

A. Otterson's Institut

für

Wasser- und Naturheilverfahren, Elektro-Homöopathie, Dambachthal 2. 1. Etage,

behandelt mit glänzendem Erfolge, selbst noch in den verzweifeltesten Fällen, neben allen anderen Krankheiten speciell:

Constitutionelle Erkrankungen: Scrophulose, Drüsenleiden, Gicht, Rheumatismus, Reizhaft, Indeter-

krankheit, Blutarthrit, Bleichsucht;

Rechlopf-, Lungen-, Darm- und Rückenmarkschwindsucht;

Nervenkrankheiten: Neurasthenie (Nervenschwäche), Hysterie, Hypochondrie, Weisitz, Epilepsie, Neuralgien, rheum. Erkrankungen des Nervensystems, Ischias, Lähmungen, Bittren, Schlaflosigkeit, Herzlopfen, sexuelle Schwäche, Impotenz u.;

Haut- und Geschlechtskrankheiten, sowie

alle Frauen- und Krebsleiden,

wodien letztere, je nach ihrem Sitze, Gesichts-, Nasen-, Lippen-, Rechlopf-, Drüsen-, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasen-Krebs genannt werden; sie alle werden geheilt ohne jede Operation, ohne Aetzen, ohne Auskrahungen, Brennen und Schneiden.

Sprechstunden: Vorm.: 9—11, Nachm.: 3—5 Uhr. Sonn- u. Feiertags von 9—11 Uhr Vorm.

Wie einfach werden Sie lösen, wenn Sie nützliche Belehrung über neue ärztl. Verfahren abn. u. s. lesen. > 20. gratis, als Brief geg. 20 Pf. für Porto. R. Oschmann, Konstanz M. 26.

Männer!

Vorzügliche Schwäche befreit der Regenerator. Broschüre von Dr. med. Carol frco. als Doppelbrief f. 80 Pfg. in Marken. Sofort Erfolge in jedem Alter. F 60

M. Luck, Berlin, Curbahnenstr. 2

Prima neue Strohliche Hülsenbohne 6 u. auf dem Markt.

Zweischen 100 Stk 20 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Täglich frischen, selbstgekelterten süßen Apfelmösi per Schoppen 12 Pf. C. A. Schmidt, Gelsenstraße 2.

Bur Kirchweih in Bierstadt,

Sonntag und Montag, ladet ganz erpönd ein

Karl Stiehl,

„Zur Krone“

NB. Concert der Gesellschaft Sauer aus Frankfurt. 11126

Neue Kartoffeln! Neue

früherhe, frühroth, Rubin von Kaiser centnerweise. Otto Unkelbach, Kartoffelhandl., Schwalbacherstr. 71.

Die am 1. October cr. fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. Septbr. cr. ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen kostenlos eingelöst. 11129

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

Taunus-Club Wiesbaden.

Freitag, den 3. September, Nachmittags

6 Uhr, im Hotel Fappel. 11128

General-Versammlung.

Tagesordnung: Bericht, Statuten, Wahlen.

Der Vorstand.

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Fahnen in allen Größen; besonders Balkon-Fahnen sind billig zu verkaufen. 11141

Heinrich Jung,

Webergasse 42.

Neue Rinsen, Neue ächte Frankfurter Würstchen, Neues Sauerkraut, Neue Salz- und Essig-Gurken empfiehl 11132

Louis Kimmel,

Gte Röderstraße u. Nerostraße 46.

Gute Gg- und Kochbirnen 20-5 Pf., Frühäpfel 10 Pf., Birnenhoch Schoppen 6 Pf. u. d. Schwalbacherstraße 89. 11142

Schöne Kochbirnen u. 20-5 Pf. u. d. Schwalbacherstr. 28, 8.

Birnen zu 20, 30 u. 40 Pf. per Kumpf, Weinlauben 10 Pf. das Pfund Sonnenbergstraße 4 zu haben.

Wainzerstraße 21 u. ein Baum Frühlirnen u. Kappel abgeh.

Kartoffeln

und geb. Kepsel zu verkaufen Dogheimerstraße 18. 11099

Am 2. September, 5 Uhr früh, verschied in fast vollendetem 92. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden unser geliebter Vater, Schwiegervater u. s. w., der

Wirkl. Geh. Kriegs Rath und Hauptmann d. L. a. D.

Herr Carl Bornemann

Ritter des Königl. Preuss. Kronen-Ordens II. Klasse und anderer Orden.

Wiesbaden, den 2. September 1897.

Mina Bornemann.

Anna Hinnius, geb. Bornemann.

Hinnius, Oberstlieutenant z. D. und Bezirks-Kommandeur.

Die Beerdigung findet am Montag, den 6. September, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Albrechtstrasse 23, aus statt.

Fremden-Verzeichniss vom 2. September 1897.

Adler. Hiemp, m. Fr. Haarlem Cronenberg, Fr. Bonn Schimmelpfeng, Darmstadt Salomon, m. Fr. Frankfurt Neumann, Berlin Katusa, Berlin Wiegand, Berlin Busch, m. Tochter, Berlin Bloch, Kfm. Berlin Bürner, Fr., m. T. Berlin	Eisenbahn-Hotel. Rinke, Schaup, Koenigsberg Napomsky, m. T. Wien Tohr, m. Fr. Binnbaum Kunst, Fr., m. T. Budapest Ottler, Kfm. Peterswalden Kampplote, Kfm. Essen Moore, Fr. England Mabel, Fr. England	Hotel Hahn. Schindler, m. Fr. Berlin Jung, Kfm. Essen Giller, Kfm. Frankfurt Diercks, Kfm. Berlin Foppen, Kfm. Berlin Hoffmann, Kfm. Carlsruhe Hofmann, Kfm. Barmen Fischer, m. Fr. Mannheim	Hotel Kronprinz. Kirchbaum, Rent. Kutnow Brod, Rent. Kutnow Sussmann, m. Fr. Warschau Joseph, Fr. Michelstadt v. Prag, Fr. Amsterdam Frankfort, Fr. Amsterdam	Hotel Granien. Winans, m. Fam. Baltimore Zur guten Quelle. Dressler, m. Fr. Rudolstadt Bohley, M.-Appel Steinbach, m. Fr. Paris	Ritter's Hotel garni und Pension. Grüner, Brüssel Berölinger, Emendingen Hotel, Emendingen Krömer, Emendingen Wiese, Emendingen Sander, Emendingen Schmitt, Emendingen Wortle, Emendingen Pörkell, Emendingen Rehm, Emendingen Limberger, Emendingen Hartmann, Emendingen Haider, Kfm. Ludwigsdorf Günther, Fr. Frankfurt Fussell, Fr. Frankfurt Otto, m. T. Warsburg Hoffmann, Fr. Crefeld	Hotel Weiss. Lingenberg, m. Fr. Crefeld Lösch, Fbkb. Endingen Höfgen, Weilburg Benck, Kfm. Köln Fischland, Lärach Stuttgart Chelle, Kfm. Stuttgart Möller, m. Fr. Lübeck Evers, Fr. Lehr. Lübeck Brauer, m. Fr. Oldenburg Tharann, Städtgen. Hanau Tharann, Stad. Königsberg Domarick, Fr. Berlin Schimmelpfeng, Darmstadt Mathias, Bingen Schön, Referendar, Lich Reekers, Stud. Salzberg Kaufmann, Fr. Bromberg Kirsch, Fr., m. T. Mannheim Domarick, Fr. Berlin Ostertag, Fr. Darmstadt Kirchhoffer, San Francisco Heyne, Eichenbarleben Dudenhöffer, Dr. med. Kra Lanz, Justiar Saargemünd Kirsch, Fr., m. T. Köln Feigenspan, Dresden Dunath, Referendar Bonn Nuyken, Baupisp. Münster Lax, Rent., m. Fr. Berlin Serna, Amerika Dillemann, Kfm. Barmen Neuvenhuysen, Utrecht v. Koeller, Stud. München Horstmann, m. Fr. Hamburg Shaw, Fr., m. T. Hastings Rümelin, m. T. Stuttgart
Hahn-Hotel. Napomsky, m. T. Wien Tohr, m. Fr. Binnbaum Kunst, Fr., m. T. Budapest Ottler, Kfm. Peterswalden Kampplote, Kfm. Essen Moore, Fr. England Mabel, Fr. England	Hotel Hahn. Schindler, m. Fr. Berlin Jung, Kfm. Essen Giller, Kfm. Frankfurt Diercks, Kfm. Berlin Foppen, Kfm. Berlin Hoffmann, Kfm. Carlsruhe Hofmann, Kfm. Barmen Fischer, m. Fr. Mannheim	Hotel Kronprinz. Kirchbaum, Rent. Kutnow Brod, Rent. Kutnow Sussmann, m. Fr. Warschau Joseph, Fr. Michelstadt v. Prag, Fr. Amsterdam Frankfort, Fr. Amsterdam	Hotel Granien. Winans, m. Fam. Baltimore Zur guten Quelle. Dressler, m. Fr. Rudolstadt Bohley, M.-Appel Steinbach, m. Fr. Paris	Ritter's Hotel garni und Pension. Grüner, Brüssel Berölinger, Emendingen Hotel, Emendingen Krömer, Emendingen Wiese, Emendingen Sander, Emendingen Schmitt, Emendingen Wortle, Emendingen Pörkell, Emendingen Rehm, Emendingen Limberger, Emendingen Hartmann, Emendingen Haider, Kfm. Ludwigsdorf Günther, Fr. Frankfurt Fussell, Fr. Frankfurt Otto, m. T. Warsburg Hoffmann, Fr. Crefeld	Hotel Weiss. Lingenberg, m. Fr. Crefeld Lösch, Fbkb. Endingen Höfgen, Weilburg Benck, Kfm. Köln Fischland, Lärach Stuttgart Chelle, Kfm. Stuttgart Möller, m. Fr. Lübeck Evers, Fr. Lehr. Lübeck Brauer, m. Fr. Oldenburg Tharann, Städtgen. Hanau Tharann, Stad. Königsberg Domarick, Fr. Berlin Schimmelpfeng, Darmstadt Mathias, Bingen Schön, Referendar, Lich Reekers, Stud. Salzberg Kaufmann, Fr. Bromberg Kirsch, Fr., m. T. Mannheim Domarick, Fr. Berlin Ostertag, Fr. Darmstadt Kirchhoffer, San Francisco Heyne, Eichenbarleben Dudenhöffer, Dr. med. Kra Lanz, Justiar Saargemünd Kirsch, Fr., m. T. Köln Feigenspan, Dresden Dunath, Referendar Bonn Nuyken, Baupisp. Münster Lax, Rent., m. Fr. Berlin Serna, Amerika Dillemann, Kfm. Barmen Neuvenhuysen, Utrecht v. Koeller, Stud. München Horstmann, m. Fr. Hamburg Shaw, Fr., m. T. Hastings Rümelin, m. T. Stuttgart	

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 409. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 3. September.

45. Jahrgang. 1897.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unbetreffenen Auswahl von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge



Büreau: Rheinstrasse 21.
Ausserordentliche Erleichterungen bei Stadtmütigen!
Grösste und schönste gepolsterte Möbelwagen!
Eigene ausgezeichnete Packmeister!
Eigene geübte Träger!
Weitgehendste Garantie!

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Das Haus Bärenstrasse 5 ist zu vermieten. Näh. Bärenstrasse 3, 3 Tr. 1418
Ein kleines Landhaus mit Gärten, Heinrichsberg 12, fünf Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstrasse 27, Part. 4203
Das Landhaus Mainzerstrasse 34, aus 7 Zimmern, 4 Kammern, Badzimmer, Küche u. l. anhängig. Zubehör, überdachter Veranda, Mitbenutzung des Gartens bestehend, ist vom 1. October ab zu vermieten. 3112
Villa Hühnerstrasse 2 preiswürdig zu vermieten, event. zu verkaufen. Wäre auch für zwei kleine Familien passend. Näh. nur bei Herrn F. C. Müller, Louisenstr. 17. 3123
Villa Kereobergstrasse 7, zum Alleinbewohnen, sechs Zimmer und Zubehör, sofort oder später sehr preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen. Beschäftigung Diensten und Freitag von 3 bis 5 Uhr. 3581

Villa Nerothal 57
ganz oder getheilt mit 5-8 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzeln von 10 1/2-12 Uhr und 4 1/2-6 Uhr. 3581

Sonnenbergerstr. 40 möbl. Villa mit vollständiger Einrichtung zu vermieten. Näh. daselbst od. No. 37, Gth. 4827

Moderne Villa mit 10 Zimmern, vielen Nebenräumen und sehr grossen Obstgarten, preiswürdig zu vermieten. Wald u. Kochbrunnen in der Nähe. 5593
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannauerstr. 20.

Geschäftslokale etc.
Weidhaldstrasse 92 zwei Magazine oder Lagerräume und Wein Keller für 14-15 Tsd. per sofort zu vermieten; auch getheilt abzugeben. Näh. Rheinböschungstrasse 8, Part. 5593
Albrechtsstrasse 44, Restbau, schöner Laden nebst Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. c., per 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtsstrasse 39, 1 Tr. 3043
Blomaringstrasse 10 sind Souterrainräume mit Thoreinfahrteneinrichtung an ein ruhiges Geschäft auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst od. Kaiser-Friedrich-Platz 23, Part. 5523
Blomaringstr. Ecke Frankenstrasse, Restbau, ist ein Laden für Regens- oder Holzhandelsgeschäft passend, zu vermieten. Näh. Albrechtsstrasse 25, 2. 4640

Bleichstrasse 27
Geladen mit anstossender Wohnung, sehr geeignet für Colonial-, Material-, Droguen- u. Papiergeschäft, per 1. October zu verm. Alles Nähere 1 Et. hoch. 4184
Kleine Burgstrasse 1, 1. Etage, 2 schöne Zimmer für Geschäfts- oder Wohnräume daran anstossend, per 1. October zu vermieten. Näh. Porzellan-Laden. 5158

Zu dem von uns erworbenen Hause
Bärenstrasse 3,
Ecke Al. Webergasse, sind
per 1. April 1898, event.
früher, mehrere große
Ladenlokale,
Geschäftsräume
und
Wohnungen
zu vermieten. Etwaige
Reflexanten belieben sich
badigst zu melden, damit
wir Wünsche bezüglich
Eintheilung berücksichtigen
können.
Elektrizitäts-Actien-
Gesellschaft
vorn. Schuekert & Co.
Zweigniederlassung:
Frankfurt a. M.
5190

Dambachthal 10, Vorderb. Part., sind 2 große Räume als Bureau per sofort zu vermieten. Näh. bei W. Philipp, Dambachthal 10, im Laden. 4609

In meinem neuerbauten Eckhause, Gr. Burgstrasse und Mühlgasse, direct am Markt, in vortheilhaftester und guter Geschäftslage, **Entreejol,** ca. 120 qm. Meter groß, für Geschäfts- oder Büroräume geeignet, per gleich oder später zu vermieten. Centralheizung, sowie Einrichtung für Was als auch für electr. Beleuchtung vorhanden. 5508
Gg. Schardt, Wiesbaden, Große Burgstr. 19.

Stonorenstrasse 6 ist eine schöne Werkstätte nebst Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 4571
Frankenstrasse 5 helle Werkstätte auf 1. Oct. zu verm. 5505
Heinrichsberg 46 (Restbau) größere und kleinere Läden, event. mit Lagerräumen, Werkstätten u. zu vermieten. 2962

Laden
Goldgasse 2, vis-à-vis der Hühnergasse (früher Goldwaaren-, jetzt Kürschner-Geschäft), nebst Ladenzimmer u. Wohnung per gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 2550
J. Kapp, Goldgasse 2.

Al. Laden mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten. Hühnergasse 13, Laden 1. 4198
Stonorenstrasse 16 eine kleine helle Werkstätte zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 Et. 5569
Sermannstrasse 6 Laden mit Wohnung Kronprinz halber auf 1. October zu vermieten. 4435
Kirchgasse 7 Werkstätte, Magazin od. Bureau und 3 Zimmer u. Küche (im Hinterhaus) zu vermieten. Näh. Conditoren. 4946
Kirchgasse 30, gegenüber dem „Kornschopf“, Laden mit Ladenzimmer vom 1. October 1897 ab anderwärts zu vermieten. Näh. bei Meyer, Kirchgasse 36, 1. 5548
Kirchgasse 54 großer heller Laden zu v. Näh. 2 Et. 3923

Kleine Kirchgasse 3 ist der kleine Laden sofort oder später zu vermieten. Preis 300. 5816
Kirchgasse 7, 2. Tr., Laden mit Ladenzimmer zu verm. 4502
Nachdem das besagte Milchverhältnis gelöst, sind die Geschäftsräume Ecke Langgasse u. Michelberg, sowie Michelberg 1, im Ganzen oder getrennt, per sofort zu vermieten. 5649
Hermann Mühl, Louisenstrasse 43, 1.

Louisenstrasse 25 ist die Vorderwohnung, speciell für Bureau eines Rechtsanwaltes oder für einen jungen Arzt besonders geeignet, per 1. October zu vermieten. 2926
im Comptoir von
Gebrüder Wagemann, Louisenstrasse 25.

Mauritiusstrasse 3 ist noch ein Laden mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 91, 2. 2624

Museumstrasse 3
ist per 1. October oder früher ein sehr großer Laden, auch für Conditoren, zu vermieten. 5579

Nerostrasse 10 ein kleiner Laden mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 1995
Nerostrasse 14 Laden mit oder ohne Wohnung, für Kurzwaaren Geschäft vorzüglich geeignet, sofort oder per 1. Oct. zu verm. 2423
Nerostrasse 21 Werkstätte mit Wohnung auf 1. Oct. zu v. 4794

Entreejol
Reugasse 7a, ganz oder getheilt, sehr passende Räume für einen Rechtsanw., per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. bei August Hecker, Adolphstrasse 31. 2408
Nicolaisstrasse 24 2 große Zimmer für Bureau oder Lagerraum per tot. zu verm. Näh. im Souterrain od. Weidhaldstr. 29. 5148
Oranienstrasse 54 schöne helle Werkstätte zu vermieten. 5141
Römerberg 23 Laden und Ladenzimmer, eventuell mit Wohnung, per sofort oder später zu vermieten. Näh. 5649
Meyer, Kirchgasse 36, 1.

Langgasse 46 Laden mit Wohnung per 1. October 3. J. erw. 1. Januar 1899 zu vermieten. 4452
Langgasse 38 ein Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei August Müller. 5241

Schwalbacherstrasse 17, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer, eventuell Wohnung dabei, sofort oder später zu verm. Näh. Friedrichstrasse 47, Weidhaldstr. 3822

Schwalbacherstrasse 23 ist ein Laden nebst Ladenzimmer auf sofort od. später zu verm. Näh. daselbst bei H. Faust. 2667

Geladen Sedanplatz und Weidhaldstr. Ecke, mit eleg. 2. u. 3. Wohn. u. Bad (kaltes u. warmes Wasser), Kohlenheizung, guten Keller per 1. Oct. zu verm. 5159

Ecke Spiegelgasse 1 u. Webergasse 5 Laden per 1. October zu vermieten; in demselben wurde bisher von Herrn Richmann ein Schuhwaarengeschäft betrieben. Eventuell auch Wohnung mit vermietet werden. Näh. Spiegelgasse 1, 3 links. 4559
Steingasse 15 Laden und Zubehör sofort oder auf später zu vermieten. Näh. 1. Et. bei Herrn Kassel. 5151
Tannauerstr. 48 auf, auf 1. Oct. zu v., gr. Keller u. Wohn. kann mit dem werden. Näh. nur 1. Et. 2645
Webergasse 2 Entreejol, 160 qm. Meter, 8 Schaufenster, zu vermieten. Theaterplatz 1. 4149
Webergasse 46 ein Lagerraum auf gleich oder später zu verm. 5302
Weidhaldstrasse 1 ein schöner Laden nebst Wohnung für Regerei, auch für jedes andere Geschäft passend, per October zu vermieten. Näh. Geladen. 3615
Kleine Webergasse 16 eine helle Werkstätte oder auch als Lageraum sof. od. später zu verm. Näh. Spiegelgasse 8. 1626

Ein großer Laden
und eine Wohnung im 8. Stock, Wilhelmstrasse 4, ist zum 1. October zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co. 3417
Vom 1. Januar 1898 ab ist im „Promenade-Hotel“, Wilhelmstrasse 24, der von H. O. Mendelsohn innegehabte Laden anderweitig zu vermieten. Näh. im Hotel. 5903

Yersstrasse 2 ein Laden mit 8 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei Reimermeister Wilh. Becker. 2672

Zimmermannstrasse 9 Laden mit Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. daselbst 3 Et. bei H. Werner. 4838
Laden, beste Kur- und Geschäftslage, mit oder ohne Wohnung, ebenfalls preiswerth zu vermieten. Näheres Kleine Burgstrasse 1, Porzellan-Laden. 4816
Comptoirs, große Lageräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 23. 2829

Schwalbacherstraße 3, 2. Et. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu verm. Wilhelm Dorn, 5648

Schwalbacherstraße 17, 2. Et.,

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Manсарbe, auf ersten October anzuverm. N. Fr. Friedrich, 47, Weygand, 5629

Schwalbacherstraße 23, Garten, Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und 1 Mansarde, zu vermieten. 5882

Schwalbacherstraße 41, 4. H., 3 Zimmer, Manсарbe u. Küche zu vermieten. 1217

Schwalbacherstraße 45, abgeth. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. N. H. 1. Et. 5695

Schwalbacherstraße 47, Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. in 2. Et. auf 1. October zu verm. N. H. 1. Et. 4289

Al. Schwalbacherstraße 6, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Glasabstich, per 1. October zu verm. N. H. 5676

Episcopistraße 1, schöne Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh. Ansuchen zwischen 11 u. 1 Uhr. N. H. 5660

Episcopistraße 1a, eine Wohnung, 3 Z. Part. 1. Oct. zu verm. 5660

Episcopistraße 13, 3 Zimmer mit Zubeh. auf 1. October zu vermieten. N. H. 4569

Episcopistraße 17, 2. Et., 3 Z., Küche u. Zubeh. p. 1. Oct. zu verm. 4594

Zannusstraße 48, Zimmer, gr. Balkon, Küche, zwei gerade Manсарzimmer u. Zubeh. zu verm. N. H. 1. Et. 4062

Waldramstraße 4, 1. Et., abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Waldramstraße 9, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. N. H. bei Herrn Stollmann. 5189

Weißstr. 5 schöne Wohn. v. 3 Zim., Küche u. Zubeh. zu verm. N. H. Weißstr. 7, Part. 4332

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung von 3 Zimmern, 2 Bim., 2. u. 3. Et., zum 1. Oct. zu verm. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Weißstr. 14, abgeth. Wohnung, 3 auch 2 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4569

Woonstraße 12, 1. Et., 2 Zimmer, Balkon, Küche, Keller per 1. October ab. früher. Näheres 1. Et. 5294

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Woonstraße 14, Manсар-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1. October re. 1. Oct. zu vermieten. N. H. 5199

Webergasse 50 ein 3. u. Küche im 1. Oct. a. 1. Oct. zu verm. 5635

Webergasse 30 Kant.-Z., 1 Zimmer u. Küche, per 1. October zu vermieten. 4724

Webergasse 10 Zimmer u. Küche zu verm. N. H. 5635

Zimmermannstraße 7 ist eine schöne Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu verm. N. H. 5635

Manсарwohnung, 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, zu vermieten. N. H. 5635

N. H. 5635

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Wiederstraße 63 einige kleine Wohnungen zu vermieten. 4328

Bärenstraße 2,

2. Et., Wohnung per 1. October zu vermieten. N. H. bei Hofbäder Berger. 5798

Goldgasse 8 eine kleine Wohnung zu vermieten. 5288

Goldgasse 30 fl. Wohnung zu vermieten. 4488

Villa Geisbergstraße 44a

ist wegen Aufhebung des Hausbaus eine sehr schöne Frontalwohnung mit großem Balkon an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 4561

Helmstraße 29, 1. ein kleines Dachlog. auf 1. October zu vermieten. 5166

Helmstraße 35 ist eine schöne Dachwohnung auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. In sprechen um 1 Uhr. 5638

Jahnstraße 44, 4. H., 10. Wohn. u. 1. H. bill. zu verm. 2709

Karlstraße 22 ist die Frontal-Wohn. per October zu verm. 4641

Kirchgasse 62, 4. H., kleine Wohnung zum 1. Oct. zu vermieten. 5738

Wauergasse 16 zwei Manсарwohnungen auf 1. September zu vermieten. N. H. in der Weygandstr. 5492

Villa Neroberstraße 16

herrschschaftl. Villa, 1. October zu vermieten. Ansuchen täglich von 3 bis 6 Nachmittag. 5690

Platterstraße 10 eine kleine Frontal-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5734

Rheinstraße 60, Hinterb. Part., schöne fl. Wohn. gegen etwas Quasort, bill. auf Oct. zu verm. N. H. auf empf. ruhige Leute ohne Kind und ohne Wohnung suchen sich. Nichtbisch auf Ausweis vorl. N. H. 5676

Röderstraße 16 ist eine schöne Manсар-Wohnung, mit über die Verhältnisse zu vermieten. 5272

Schwalbacherstraße 40 ist eine fl. Dachwohnung zu verm. 5917

Schwalbacherstraße 40 Fortsetzung (Schluß), für fl. best. 5664

Schwalbacherstraße 46 eine Dachwohnung auf 1. Oct. zu verm. 5301

Weygandstraße 11 ist eine Dachwohnung zu verm. 4968

Weygandstraße 28 zwei Manсарwohnungen, Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 5638

Wilhelmstraße 36

ist die elegant eingerichtete 1. Etage mit Küche, wie allen weiteren Eigenschaften für den Winter zu vermieten. 5024

Eine hochherrschafft.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 409. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 3. September.

45. Jahrgang. 1897.

Der alte Heim.

Ein Erinnerungsbild von Dr. Waldemar Erichsen.

Das Bild eines trefflichen Mannes, dessen Name noch häufig erwähnt wird in Anknüpfung an diese seiner originellen Ausprüche und an manch' scharfsinnige Erlebnisse, der „alte Heim“, verdient von Neuem gezeichnet zu werden als das eines edlen Menschenfreundes, eines großen Arztes, eines uneigennütigen braven Mannes, welcher das Herz stets auf der rechten Seite und das richtige Wort stets auf der Zunge hatte. Seine große Beliebtheit während vieler Jahrzehnte in Berlin rührte von diesen seinen Eigenschaften her, eingebildeten vornehmen Patienten trat er mit schlagendem Witz, mit scharfer Satire gegenüber, bedürftige Kranke jedoch stets in ihm den unerschütterlichen Helfer und Freund, hundert von Geschichten seiner originellen Dextere und seines unwiderstehlichen Humors füllten noch heute, würden aber nicht die Aufmerksamkeit des Gedächtnisses an ihn rechtfertigen, wenn Heim nicht auch auf wissenschaftlichem Gebiete hervorragendes geleistet und eine ganze Schule tüchtigster Ärzte herangebildet hätte, die auf Grund seiner umfassenden Erfahrungen, seiner emsigen Beobachtungen und großen Erfolge weiterbauten und weiterholten.

Erst Ludwig Heim wurde am 22. Juli 1747 zu Solz im Rheinlänchen als Sohn eines armen Landpredigers geboren, der sich eifrig mit der Geschichte seines engeren Vaterlandes beschäftigte und trotz der ärmlichen Mittel seinen sechs Söhnen eine vortreffliche, wenn auch sehr strenge Erziehung zu Theil werden ließ; stets betonte Heim, als er schon der „Alte“ war, daß er es zu den Hauptwohlthaten seines reichsgeglückten Lebens rechne, daß er von guten und christlichen Eltern in einem Lande geboren worden sei, wo die Sitten noch in Einfachheit und Unschuld wohnen. Regen Geistes, von frühem Wesen, stets von der Zeit erfüllt, durch Wald und Wiesen umherzuwandern, auch wohl von starkem Selbstbewußtsein befeht, hatte Ernst wenig Neigung Theologie zu studiren; dagegen plante er schon früh als das Ziel seiner Wünsche, Doktor zu werden, angetrieben durch den Wunsch eines Doktors mit einem großen, mit breiten goldenen Tressen eingefassten Hut in des Vaters Haus. Der Vater selbst hielt seinen Sohn für einen Geistesfaulen als zu leicht und flüchtig. „In einem Quadraliter schickst Du Dich am besten; Du kannst den Reuten Alles weismachen, was Du willst; ich habe mehrere medizinische Bücher, nach welchen Du lernest kannst,“ so hießte der strenge Herr Pfarrer. Aber der Drang zum ärztlichen Beruf lag tiefer in dem Sohne, als daß er nur durch seinen Besuch des angesehenen Institutes angeregt worden wäre; schon als Sechzehnjähriger rettete er seinen jüngeren Bruder Fritz von einer lebensgefährlichen Lähmung ebenso schön als glücklich; Fritz war von einem Hund in die Wade gebissen worden und hatte nach einem Schwereiten und schmerzhaften Werdende längere Zeit im Bett liegen müssen; als er zum ersten Male wieder aufstand, stieß er zum eigenen und aller der Seinigen Schrecken, daß die Muskeln des verletzten Beines verkrüppelt waren und er nur tiefstehend sich fortbewegen konnte. Ernst untersuchte die Wunde und forderte sogleich einen anderen Bruder auf, Fritz, den er selbst an der Hand hielt, am andern Arm zu fassen und nun wurde der ruhige unter Petergeheir mit Gewalt und möglichster Schonung wohl sechsmal um einen großen Tisch herumgezogen, bis die verkrüppelte Wunde grohen. Dann war Ernst zufrieden; Fritz wurde wiederum zu Bett gebracht und mußte das Bein langgestreckt halten, bis die Wunde von Neuem geheilt war.

1766 bezog Heim die Universitäts Halle, um Medizin zu studiren; er mußte sich sehr frühlich begeben, als Mittags in einem Speisehaus für 1 Groschen und Abends für 4 Pfennig Brod, aber wurde trotzdem seines Lebens froh, denn wohlhabende treue Freunde nahmen dem heiteren, freimüthigen Studenten manche Sorge ab und auch erfolgreiche Turen trugen ihm einige baare Belohnungen ein; neben der Medizin trieb er eifrig Botanik und ritt oft meilenweit, um eine seltene Pflanze aufzusuchen. Damals bereits wählte er drastische Mittel, um seinen Patienten zu helfen, in einem aus dem Jahre 1770 stammenden Briefe an einen seiner Brüder berichtet er darüber: „Einer der Studenten litt am Magenkrampf, wogegen er schon Mandels gebraucht, so aber Alles nicht gehoben hatte. Sein Medikus hatte ihm das Meilen verboten. Nun konsultirte er mich, da das Meilen nicht nachlassen wollte. Ich verschrieb ihm Arzenei, die er in zwei Tagen gebrauchen sollte, die aber wenig Wirkung that. Ich befohl ihm daher, eine Bouillie Wein zu trinken und dann sich sogleich auf's Pferd zu setzen und zu reiten, was das Zeug halten wollte. Wie fidel war der Bursche und wie geschwind und eifrig, dies Mittel zu appliziren! Er that, wie ich ihm geheißen, und ward gesund. Ein anderer Student,

ein Vornehmer, hatte einige Zeit heftiges Reizen im Rücken, was ihm allen Schlaf benahm. Ich ließ ihm gleich zur Abend, Nachmittags um 2 Uhr. Des Abends um 6 Uhr mußte er einen formellen Kommerz für 16 Personen aufzuweisen und dabei brau fingen und wenigstens 12 Gläser Punsch trinken, so daß er ganz morsch wurde. Darauf legte er sich schlafen und schlief wie ein Gott und alles Reizen war weg. — Ich unternehme nichts, ohne hinreichenden Grund dazu zu haben; wo ich diesen aber finde, wähle ich dennoch meine Mittel, sie mögen so paradox scheinen, als sie wollen.“

1772 machte Heim seinen Doktor und unternahm alsbald mit seinem Universitäts-Freunde Mangel, dem Sohne des die Meistkosten tragenden bekannten Leibarztes Friedrichs des Großen, eine ausgedehnte Reise durch Deutschland, Holland, England und Frankreich, überall eifrig seine Kenntnisse vervollkommen und trotz enger Studien das Leben froh genießend. 1776 sehen wir Heim in Spandan, wo er zunächst einen erkrankten Arzt vertrat und dann nach dessen Tode zum Nachfolger desselben vom Magistrat gewählt wurde und danach auch das Pöblistat im Sovellande erhielt. In seiner umfassenden Thätigkeit entfaltete er bereits alle Eigenschaften, die später seine große Volkstheilnahme begründeten; scharfsinnig erkannte er sogleich die Ursachen vieler Leiden und schlug neue Wege zu deren Bekämpfung ein, unermüdblich war er nie seinen Patienten besorgt, von den Armen nahm er nie Geld, sondern unterließ nie noch, stets suchte er seine Kenntnisse zu erweitern, wobei er sich aber nicht auf den Bescheid mit gelehrten Ärzten beschränkte, sondern auch von sogenannten Kurpfuschern, Quacksalbern, Schärfern, Hirten Schärfrichtern und ihren Knechten, Kirchmiedern, alten Frauen, Krankenschwägerinnen u. s. w. manch' Nützliches und Gutes zu lernen trachtete. Auch seine botanischen Studien ergänzte er, wo es nur ging, und den achtjährigen Alexander von Humboldt, dessen Mutter in Regal er als Arzt besuchte, unterrichtete er in den Anfangsgründen der Pflanzenkunde. Seine Praxis nahm von Jahr zu Jahr zu, 1784 hatte er 784 Kranke behandelt, darunter viele auswärtige, die Reiten von zusammen an tausend Meilen veranlaßt hatten, welche Heim meist zu Pferde ausführte. Im Verhältnisse zu der ungeheuren Arbeit waren die Einnahmen nur gering, und da sich unser Doktor sehrzeitig und Familie erhalten hatte, stieß er im Frühling 1788 nach Berlin über und gewann rasch das Vertrauen vieler Kranter. Die Prinzessin Amalie, die Schwester Friedrichs des Großen, erwarb Heim zu ihrem Leibarzt und Hofrath, aber Heim traute dem Frieden nicht, und er sich nicht abdrückte, und richtig, es kam mit der mehrlaunen kaiserlichen Prinzessin bald zum Bruch.

Das mißigte ihn in Berkehr mit hohen Persönlichkeiten, und als später die Prinzessin Ferdinand ihn zum Leibarzt wohnschte, da verstand er ihr in seiner freimüthig-heitern Weise eine gute Declination zu geben. Die Prinzessin hatte ihn zu sich gebeten und betrachtete ihn durch ein Bergöhrungs-gelass von oben bis unten. „Zeit! Er näher!“ sagte sie dann und theilte ihm mit, daß sie ihn zu ihrem Leibarzt ernennen wolle. Heim dankte für das Vertrauen, meinte aber, daß er diese Ehre nur unter Bedingungen annehmen könne. Verwundert erfragte sich die Prinzessin: „Bedingungen? die hat mir in meinem ganzen Leben noch Niemand gemacht.“ — „Nicht?“ fragte Heim in scheinendem Ton, „dann ist es hohe Zeit, daß Sie das lernen.“ — „Nun, ich bin neugierig diese Bedingungen kennen zu lernen, laß Er hören!“ — „Die erste ist,“ meinte Heim lächelnd, „daß Er. Königliche Hoheit nicht Er nennen, das ist nicht mehr an der Zeit; der König thut das nicht, selbst meinen Bedenkten nennt ich nicht Er. Die zweite Bedingung ist, daß Sie mich dann nicht, wie soeben geschahen, so lange andauern lassen; ich habe keine Zeit zu verlieren, der längste Tag wird mir stets zu kurz. Die dritte ist, daß Er. Königliche Hoheit mir nicht so nach den Füßen sehen; ich kann nicht in Gegenwart, sondern nur in Stiefeln und im bequemen Overcoat kommen. Die vierte ist, daß Sie nicht verlangen, ich soll zu Ihnen zuerst kommen; ich komme nach Beschaffenheit der Krankheit, nach Lage der Stößen und Häuser. Die fünfte ist, daß Sie mich nicht zu lange aufhalten und nicht von mir verlangen, ich soll mit Ihnen von der weitverbreiteten Politik und von Stadtneugierigkeiten schwärmen, dazu habe ich keine Zeit. Endlich die sechste, daß Sie mich, weil Sie eine Königliche Hoheit sind, königlich honoriren.“ — Und die Prinzessin nahm ihn als Leibarzt an.

Heims Beliebtheit in Berlin als Arzt und Mensch wuchs von Jahr zu Jahr; von dem König, der ihn 1799 zum Geheimrath ernannte, von vielen Fürstlichkeiten und den Ersten des Landes immer aufs Neue ausgezeichnet, war er der sorgfältigste Freund der Armen und Bedrängten. Als er 1814 gelegentlich der glänzenden Illumination zu Ehren des Einzugs des Königs zu Pferde durch die Straßenritt, um sich die Beleuchtung besser ansehen zu können, kam er nahe der Minge sehr ins Gedränge, und es ließen sich barsche Stimmen

vernehmen, der Herr möge absteigen und wie die Andern hübsch zu Pferde gehen. Da erkannten ihn aber einige: „Es ist ja der Doktor Heim, dem soll Keiner etwas anhaben, der kann reiten, wo er will — Hoch Doktor Heim!“ und von Jubelrufen umbrannt ritt Heim weiter. Ein andres Mal wurde er zu einem Patienten gerufen, dessen Namen er vergessen hatte; es war für ihn schwer und zeitraubend, denselben in dem vielbewohnten Berliner Miethshaus zu finden, ungeladig klopfte er mit seinem Stod auf das Pförtchen des Hofes und rief: „Geden, der Doktor Heim ist hier, wer hat nach dem Doktor Heim geschickt?“ Und Zugende von Leuten führten hervor, Gesunde und Kranke, um Heim zu begrüßen, zu besorgen, zu füttern.

Stets verfiel er über einen gesunden, schlafsetzigen Humor. Als er beim Staatskanzler Fürsten Hardenberg in seinem Kreise mit dem Fürsten Blücher, der kurz vor dem von der Universitäts Berlin zum Ehrenbürger ernannt worden war, speiste, nannte ihn Blücher seinen Kollegen, Heim ergriff sein Glas und rief: „Es lebe der junge Doktor Fürst Blücher!“ und darauf nahm Blücher sein Glas und rief: „Es lebe der Feldmarschall der Doktoren, mein Kollege Heim.“ Eine öfters an heftigem Kopfschmerz leidende Dame bat Heim mit vielen Umschweifen um Entschuldigungen, wenn sie sich eines Mittels bediente, das ihr als unfehlbar gerühmt worden sei, sie sollte sich nämlich, wenn ihr Uebel einträte, den Kopf mit Sauerkehl bedecken. „Sehr gut,“ meinte Heim, „aber vergessen Sie nicht, auch eine Botwurst oben drauf zu legen.“ Auf der Straße sprach ihn einmal eine Dame an und klagte ihm weinend ihre eingebildeten Leiden. „Kopf hinter und Junge heraus,“ befahl Heim, „weiter heraus, noch weiter!“ Dann wurde es still, und als die Dame endlich wieder den Kopf senkte, sah sie, daß Heim längst verschwunden war. Mit seinem berühmten Kollegen Dufeland war Heim sehr verträut, Dufeland war aber über den Gebrauch des Arseniks bei Wechseljahren nicht einverstanden mit Heim und fragte diesen: „Was werden Sie sagen, lieber Kollege, wenn Gott bereinigt Weichselstadt fordert von Ihnen wegen dieses verwegenen Spiels mit dem stärksten Gifte?“ — „Ich werde antworten,“ entgegnete Heim, indem er Dufeland auf die Schulter klopfte: „Alter, das verzeiht Du nicht!“

Niemals nahm Heim, auch den Höflichkeit gegenüber, ein Blatt vor den Mund, aber seine Offenheit verübte man ihm nicht, denn sie entsprang einem gesunden Wohlwollen und aufrichtiger Gerechtigkeit.

Mit Recht durfte deshalb Dufeland an Heims Doktor-Jubiläum singen:

Heim laß Jedem Wahrheit sagen,
Groß und Klein, Alt und Jung,
Niemand sollt es ein, zu klagen,
Heim lrad's, damit it's genung.“

Seiner Kollegen Verehrung genoß er in hohem Grade; als Arzt zeichnete er sich durch Unerschrockenheit und Schärfe der Beobachtung aus, durch die Sicherheit in der Erkenntniß und Beurtheilung der Krankheiten; er fand sofort, was in der Behandlung nöthig war, und das unbedingte Vertrauen, welches seine Patienten zu ihm hatten, unterließ ihm in seinem Beruf, dem er mit Leidenschaft anhing, bis in sein spätes Alter besetzt, sich fortzubilden. Drei- bis vierzehnjährige arme Kranke behandelte er sährlch unentgeltlich und unterstützte sie theilweise noch, und bis zu seinem achtzigsten Lebensjahr lag er mit großer Freudigkeit seinen ärztlichen Pflichten ob. In seinem Alter schrieb er in sein Tagebuch die sein glückliche Wesen kennzeichnenden Zeilen: „Dufeland schrieb beim Anfange seiner Praxis in sein Krankenjournal folgenden Denkpruch:

Der Menschen Striden zu verheßen,
Das hohe Glück ganz zu genießen,
Ein Helfer, Tröster hier zu sein,
Dies, Gott, laß mich bei allen Sorgen
In Tages Rath, bei jedem trübem Worten
Gerührt empfinden, ganz mich weihen,
Zu trösten, helfen, zu erretten.“

Für viele Aergere ein vortreffliches Gebet, welches aber für mich deshalb nicht paßt, weil ich nie Sorgen, nie trübe Morgen, nie Tagesath gehobt, sondern munter und heiter, ohne alle Anstrengung alle meine Kranken bis auf den heutigen Tag besucht habe.“

Heim starb sanft, von seinen Lieben umgeben, am 15. September 1834, bis an die Pforten des Todes ein glücklicher Sterblicher. „Wenn es von irgend Einem heigen taun: nicht sich, sondern Andern, so gilt dies von ihm.“ sagte Dufeland in einer vor dem Aerzten gehaltenen Rede von Heim. „Nie dachte er an sich. Die höchste Uneigennützigkeit und gänzllicher Mangel an Selbstsucht und Ehrsucht waren seine Tugenden. Sein ganzes Leben war Aufopferung für Andern, immer bereit, immer sich gleich, bei Tag oder Nacht, bei Armen oder Reichen.“

Daher die allgemeine Liebe vom Höchsten bis zum Geringsten, die wohl noch Keiner in dem Grabe genossen hat wie er.“

Vermietthungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.
Friedrichstraße 5, 2 Z., ein möbl. Zimmer zu verm. 5751
Friedrichstraße 7, ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Friedrichstraße 8, 1 r., ein möbl. Zimmer zu verm. 5400
Friedrichstraße 10, 1 r., ein möbl. Zimmer zu verm. 5787
Friedrichstraße 10, 1 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 5800
Friedrichstraße 12, 2 Z., ein möbl. Zimmer zu verm. 5833
Friedrichstraße 13, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 5891
Friedrichstraße 15, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 5911
Friedrichstraße 15, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 5946
Friedrichstraße 20, 2 Z., ein möbl. Zimmer zu verm. 5275
Friedrichstraße 2, 2 St. l., ein möbl. Zimmer fort. b. zu verm. 5891
Friedrichstraße 20, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 5609

Friedrichstraße 25, 2, ein möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 5585
Friedrichstraße 45, 2 Z., ein möbl. Zimmer zu verm. 5569
Friedrichstraße 47, 3 Z., zwei möblirte Zimmer zu vermieten.
Wolffstraße 20, 2 Z., ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer.
Wolffstraße 20, ein möbl. Zimmer zu verm. 5449
Wolffstraße 2, 2 Z., gegenüber der Hufengasse, schön möblirtes Zimmer für sofort oder später zu vermieten. 5696
Häusergasse 5, ein möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. 5761
Härtlingstraße 5, 2 St. r., febl. möbl. Zimmer zu verm. 3915
Härtlingstraße 4, 1, einfache u. best. möbl. Zimmer zu verm. 2808
Selenenstraße 12, 2, ein größeres hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 5745
Selenenstraße 14 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 5183
Selenenstraße 15, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 5824
Selenenstraße 6, 2 St., ein möbl. Zimmer, separater Eingang, an einen unabhängigen Herrn zu vermieten. 5364
Selenenstraße 8, 2 Z., möbl. Mansarde zu vermieten. 5873
Selenenstraße 20, 1 St. l., ein möbl. Z. zu verm. 5592
Selenenstraße 49, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 5554

Sermannstraße 2, 1, schön möbl. Zimmer (sep. E.) sofort zu verm. 5609
Sermannstraße 2, 1, erdell. anständ. i. Manns Hof u. Logis.
Sermannstraße 20, 2 Z., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5251
Sermannstraße 22, 2 St., ein best. Wohn- u. Schlafz. 5814
Sermannstraße 20, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Sermannstraße 10, 2 St., 2 möbl. Zimmer, durch einen Corridor abgetheilt, zu vermieten. 5402
Sermannstraße 2, 1, ein, zwei anst. junge Leute schönes Logis.
Sermannstraße 1, hübsch möbl. Z. an sol. Herrn zu verm. 5845
Sermannstraße 20, 2 St., ein möbl. Schlafzimmer mit Balkon zu v. 5654
Sermannstraße 2, 2 St., im m. Zim. an ant. Bekleidungs- u. oder and. Verbon.
Sermannstraße 25, 3 r., ein b. fr. Zimmer mit Pension zu verm. 5671
Sermannstraße 36, 2, er. möbl. Z. (sep. E.) an ant. Herrn. 5671
Sermannstraße 14, 2 St., ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, event. Parterre-Zimmer zu vermieten. 5788
Sermannstraße 6 schön möbl. 2 St. Zimmer per sof. zu verm. 5896
Sermannstraße 18, 2 St., er. schön möbl. Zimmer zu verm. 5222
Sermannstraße 22, 1 Zim. schön möbl. Zimmer zu verm. 4476
Sermannstraße 27 möbl. Zimmer zu vermieten. 5813

Karlstraße 22, 2 Tr., hübsch möbl. Zimmer zu vermieten.
 Karlstraße 25, 1. ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5682
 Karlstraße 28, 1. u. 2. Tr., 1. möbl. Bztl. s. v. 5638
 Kirchgasse 19, 2. Tr., 1. möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5642
 Kirchgasse 23, 2. Tr., 1. möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5663
 Kirchgasse 30, 2. Tr., 1. möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 3, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5687
 Kriegerstraße 5, möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 6, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 12, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 17, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 23, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 24, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 25, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 26, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 27, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 28, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 29, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 30, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 31, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 32, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 33, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 34, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 35, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 36, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 37, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 38, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 39, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 40, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 41, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 42, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 43, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 44, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 45, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 46, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 47, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 48, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 49, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 50, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 51, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 52, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 53, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 54, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 55, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 56, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 57, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 58, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 59, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 60, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676

Kriegerstraße 61, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 62, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 63, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 64, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 65, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 66, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 67, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 68, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 69, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 70, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 71, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 72, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 73, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 74, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 75, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 76, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 77, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 78, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 79, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 80, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 81, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 82, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 83, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 84, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 85, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 86, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 87, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 88, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 89, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 90, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 91, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 92, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 93, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 94, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 95, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 96, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 97, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 98, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 99, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676
 Kriegerstraße 100, 1. Tr., ein möbl. Bztl. auf 1. Oct. zu v. 5676

Penkener od. von 10-15 Jahren Friedrichstr. 14. 5489
Kapellenstraße 10, 1. St. 2. Z. 3. gut möbl. Zimmer frei mit oder ohne Pension. 5483
Tannstraße 1, 1. St. 2. Z. 3. gut möbl. Zimmer frei mit oder ohne Pension. 5483
 Ein junges Mädchen, welches sich bei aufh. mit am liebsten auszubilden oder zur Erholung, findet angeschlossen dem u. gute Pension zu möglichen Preise. N. in Langgasse. 5581
Schüler beh. Lehrant. finden Pension u. gewissenhafte Ueberwachung in der Familie eines akademisch gebildeten Lehrers. Off. u. N. N. 280 a. d. Langgasse. 5581
 Ein junges Mädchen, welches sich bei aufh. mit am liebsten auszubilden oder zur Erholung, findet angeschlossen dem u. gute Pension zu möglichen Preise. N. in Langgasse. 5581

Verpachtungen für Gärtner.

Ein großer Garten mit Wohnhaus und Stallgebäude mit allem Zubehör, nächst an der Stadt gelegen, an einen tüchtigen Gärtner ganz oder getheilt zu verpachten oder zu verkaufen. N. in Langgasse 57. 5687

Grundstück an der Dohmenstraße, als Werk- und Lagerplatz geeignet, 1 1/2 Morgen groß, sofort zu verpachten, event. als Bauplatz zu verkaufen. N. in Langgasse. 5799

Miethgesuche

Gesucht 1. d. Oct. eine Wohnung zuverfügen, event. mit Ballon (1.-3. Etage). Offerten mit Preisangabe unter N. F. 3. hauptpostlagernd erd. 5687

Wohnung, 4 Zimmer m. Badzimmer zum Preise von ca. 600 Mk. p. 1. Oct. gesucht. Off. unter N. F. 3. 205 in der Langgasse. 5700

Gesucht Weibliche Hand od. groß. Etage, Wohnort würde ein altere Dame 3-4 hübsche Zimmer, event. mit Küche und Bad, abgeben? Offerten unter N. F. 3. 225 in der Langgasse. 5700

Gesucht 2. Parterrenwohnung von 8 Zimmern u. 2 Badzimmern behalt. im Preise bis zu 900 Mk. Offerten unter N. F. 3. 224 in der Langgasse. 5700

Ein älterer solider Herr sucht vom 1. October für dauernd 1 großes oder 2 kleinere leere Zimmer (nicht Barriere) mit Ballon od. Gartenbenutzung, Bedienung; außerhalb der Stadt oder hier an einem Platz frei gelegener Baum; frisch ein. Kaffee, Wein od. Bier, was er bedarf nicht abgerechnet, mit besserer Familie, der es hauptsächlich um einen Wirtschaftlichen zu thun ist, eine Wohnung auf Jahr zu nehmen. Off. Offerten unter N. F. 3. 227 (jedoch nur mit Preisangabe) an den Tagbl.-Berlag. 5700

Dame sucht für dauernd 2 Zimmer mit Cabinet, oder zwei Zimmer, theilweise möblirt, mit Bedienung, in einem anständigen Hause, kurzweilig. Offerten unter N. F. 3. 221 an den Tagbl.-Berlag. 5700

Eine Dame sucht in gutem Hause zwei gut möbl. Zimmer mit Bedienung u. Mittagstisch. Off. unter N. F. 3. hauptpostlagernd. 5606

Penf. Beamter sucht für dauernd in gutem anständigen Hause ein ruh. und gemüthliches Heim mit außerordentlicher Bedienung, am liebsten bei einzelner Dame. Off. Offerten mit Preisangabe unter N. F. 3. 227 an den Tagbl.-Berlag. 5606

Gesucht für Witte Ehemann von solchem hübschen Herrn 1 oder 2 möbl. Zimmer, mögl. in der Nähe der Dohmenstr. Off. Offerten mit Preisangabe unter N. F. 3. 220 an den Tagbl.-Berlag. 5606

Ein solches Zimmer mit Pension, Nähe des Königl. Theaters, von einzelner Dame gesucht. Off. mit Preisangabe unter N. F. 3. 224 an den Tagbl.-Berlag. 5606

Eine Dame sucht zwei größere unmöblirte Zimmer in ruhigem Hause in der Nähe des Hauptplatzes. Ballon od. Garten erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter N. F. 3. 226 hauptpostlagernd erdten. 5606

Bon einzelem Herrn

zwei unmöblirte Zimmer oder ein Zimmer mit Kammern im 1. Stock oder auch Barriere in der Nähe der Herrngartenstraße mit Bedienung der sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. F. 3. 222 an den Tagbl.-Berlag. 5606

Ein leeres Zimmer in ruhigem anständ. Hause mit der nöthigen Bedienung von alleinlebendem Herrn (Beamter) dauernd gesucht. Offerten mit Preis unter N. F. 3. 222 an den Tagbl.-Berlag. 5606

Büreau von zwei Zimmern per 1. Januar gesucht. Off. mit Preisangabe unter N. F. 3. 227 an den Tagbl.-Berlag. 5606

Arbeitsmarkt

(Ein Ehemann sucht die Arbeitstunde bei Westfälischer Tagblatt) erdten an den Tagbl.-Berlag. 5606

Weibliche Personen, die Stellung finden. Ein junges tüchtiges Mädchen als Lohndierin ge. Conditoren Langgasse 3. 10819

Perf. Tailen- u. Kostarbeiterinnen werden gesucht von C. Hies-Vobereck, Confection, Tannstr. 23. 10619

großes schönes gut möblirtes Zimmer zu verm.

Druckstraße 18, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 4008
Druckstraße 19, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 20, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 21, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 22, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 23, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 24, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 25, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 26, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 27, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 28, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 29, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 30, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 31, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 32, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 33, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 34, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 35, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 36, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 37, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 38, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 39, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 40, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 41, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 42, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 43, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 44, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 45, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 46, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 47, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 48, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 49, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 50, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 51, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 52, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 53, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 54, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 55, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 56, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 57, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 58, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 59, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671
Druckstraße 60, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 3671

Wohnung 51, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 52, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 53, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 54, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 55, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 56, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 57, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 58, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 59, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 60, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 61, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 62, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 63, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 64, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 65, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 66, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 67, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 68, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 69, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 70, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 71, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 72, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 73, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 74, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 75, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 76, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 77, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 78, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 79, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 80, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 81, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 82, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 83, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 84, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 85, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 86, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 87, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 88, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 89, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 90, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 91, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 92, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 93, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 94, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 95, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 96, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 97, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 98, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 99, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 100, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484

Wohnung 101, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 102, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 103, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 104, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 105, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 106, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 107, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 108, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 109, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 110, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 111, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 112, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 113, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 114, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 115, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 116, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 117, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 118, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 119, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 120, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 121, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 122, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 123, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 124, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 125, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 126, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 127, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 128, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 129, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 130, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 131, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 132, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 133, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 134, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 135, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 136, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 137, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 138, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 139, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 140, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 141, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 142, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 143, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 144, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 145, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 146, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 147, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 148, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 149, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 150, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484

Wohnung 151, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 152, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 153, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 154, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 155, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 156, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 157, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 158, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 159, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 160, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 161, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 162, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 163, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 164, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 165, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 166, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 167, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 168, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 169, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 170, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 171, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 172, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 173, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 174, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 175, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 176, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 177, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 178, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 179, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 180, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 181, 1. St., 1. möbl. Zimmer zu verm. 5484
Wohnung 182, 1. St., 1.

Suche für meine Spiegelbette- Fabrik mit Dampftrieb, Specialität Schokolade, einen tüchtigen Vertreter.

Carl Woye, Fort 12. Ein Schreinerjunge gesucht. Näh. Dohlfstraße 26. Neugebauer. Tüchtige Buchhalter (Bankarbeiter) gesucht. Dohlfstraße 36. 11017. Zahn- Glaserarbeiten sucht. C. Lang, Wegergasse 37. 11019. Bildhauer gesucht. Dohlfstraße 18. Radirechtheit L. H. St. A. Winterver, Feldbr. 19. 11091. Tüchtige Läger (Speicherarbeiter) gesucht. A. Huss, Viehtrieb. 11143.

Kellner oder Küfer

zur Übernahme einer Weinlaube mit Weinverkauf gegen Caution gesucht. Näh. Z. 1. Hauptpostamt. Tüchtige Kellner oder Küfer, sofort gesucht. 40. Zapfenerschlag sucht Berger Jr., Dohlfstraße 17. Tüchtiger Volksther und Decorateur. Sucht dauernd gute Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11131. Ein fleißiger Konditor gesucht. Taunusstraße 37. Jungen Schuhmacher für Reparaturen sucht. 11061. Ein geübter Vorrieger gesucht bei. 11105. U. Kottenbach, Schützenmoor, Dohlfstraße 12/14.

Spezial- Zimmermeister, junger Restaurator, Kochlehrer, Hotelkellner für hier u. auswärts, Küchenchef, Kuchenschreiber, Tischlermeister zum 1. October, Restaurator- und Geschäftshausbesitzer für gleich gen. J. Grünberg's Rhein. Stellenh., Goldgasse 21, Laden. Telefon 422. Junger angehender Kellner gesucht. 11105. Hingauer Hof. Der bis vier tüchtige Grundarbeiter finden dauernde Beschäftigung. Näh. bei. 11127. Auer & Röder, Adlerstraße 60. Für ein Kolonialwarengeschäft wird ein Junge brauner Eltern als Lehrling gesucht. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 2. 11119. Schreinerlehrling gesucht. 11061. Klein Gille, Sedanstraße 13. Schreinerlehrling gesucht. Dohlfstraße 40a. 11092. Schreinerlehrling gesucht. 8102. Karl Müller, Wellstr. 9. Vergolderlehrling gegen Vergütung gel. Hühnerstraße 5. 11056. Ein Kellnerlehrling gel. Berg. gesucht. Dohlfstraße 18. 11061. Kellnerlehrling gesucht. Frankfurterstraße 23, 1. Et. 1. 9217. Buchdruckerlehrling gel. Fuchs, Viehwiese 40. 9491. Junge mit schöner Handschrift für Büreau und Geschäftszwecke gesucht. Offerten franco hauptsächlich hier unter M. Konrad. Verfeinerter Diener mit guten Kenntnissen gesucht. Näh. bei Frau Weimer, Nibelungenstraße 12, Braunsf. 11091. Ein Kellner von 14 bis 17 Jahren für eine feine Restauration wird ein braver Hausbursche von 16 bis 18 Jahren gesucht. Derselbe muss schon in solcher Stellung gewesen sein. Werbung von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags. Ein junger fleißiger Hausbursche od. Ausläufer wird gesucht. Händel & Jacob, Hof-Photograph. Ein junger, gut empfundener Hausbursche gesucht. Webergasse 3, Conditoren. 10347. Junger Hausbursche gesucht. Webergasse 13. 10312. Junger Hausbursche mit ein Lehrling gesucht. Konrad Rungert, Selbiger, Sedanstraße 6. Ein junger fleißiger Hausbursche wird gesucht. Taunusstraße 17. Junger Hausbursche gesucht. Kriegerstraße 37, Boden. 10961. Hausbursche gesucht. Zankstraße 15. 11133. Junger Hausbursche mit ein Lehrling gesucht. Taunusstraße 17. Ein junger Hausbursche mit baldigen Eintritt gesucht. 11040. H. Rabenow, Langgasse 33.

Einem jung. Hausburschen

sucht Louis Schütz, Langgasse 3. 10763. Junger Hausbursche für sofort gesucht. Adelshausstraße 50, im Laden. 11101. Hausbursche zum Anlaufen für einige Stunden. Näh. gesucht. Schmalhausstraße 6. 10905. Hausbursche gesucht. Dohlfstraße 7. 10978. Ein tüchtiger Knacht sofort gesucht. Dohlfstraße 51, 1. Et. Part. Ein Knacht gesucht. Dohlfstraße 28, Boden. 10216. Ein Knacht gesucht. Kriegerstraße 13. 11100. Ein Knacht gesucht. Dohlfstraße 13. Ein tüchtiger Fuhrmann für Koffahrtwerk gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11146.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Photographie. Ein tüchtiger junger Copier sucht bis 20. Sept. od. 1. October Stellung. Gehaltsantrag. beifolgende. Beste Angebote erbeten an H. Schmeiderer bei Rückert Wwe., Wiesbaden, Nibelungenstraße 9. Näh. J. Mann, verh., Invalide, welcher ein Jahr sein eigenes Geschäft betr. hat, durchaus nützlich und zuverlässig, mit den besten Empfehlungen und Zeugnissen, sucht Vertrauensstellen (contingente). Näh. Dohlfstraße 41, Part. 1.

Apotheker-Lehrling.

Suche Lehrstelle für meinen Zehrer; (nicht fließend Englisch). Gute theoretische und praktische Ausbildung erwünscht. Offerten unter N. 32 postlagernd Godesberg a. Rh. 11077.

Hinderliches Ehepaar

besten Alters, antientwärtlich, sucht irgend einen Vertrauensstellen in überreichen. Beste Zeugnisse zur Seite. Offerten unter N. 14. 208 an den Tagbl.-Verlag. Tüchtiger Conditor gesucht. Sucht für einige freie Tage in der Woche in besseren Bäckereien Beschäftigung. Zu erlangen in Hagenau, Stadt Godesb., Mühlhahn. Ein Servant, 7 Jahre alt, gute Handschrift, sucht Stelle als Kellner, Portier oder ähnlichen Posten. Geh. 2 Pf. unter N. 4. 43 hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten. Diener, 26 Jahre, sucht sofort od. 15. September Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11114. Herrscholtsbinder (gute Mittelst.) empf. W. Lüb., Webergasse 15.

Verloren. Gefunden

Ein Herren-Reisepfand mit einer Schampfad-Dose, mit einem Compost auf dem Deckel angez., sind am letzten Sonntag in Wiesbad abhandeln gekommen. Man hätte, genannte Gegenstände bei Herrn H. Kiese, Restaurator „Zur Zucht“ in Wiesbad, gegen Belohnung abzugeben. October 20/11 einleiten. Abzugeben Nibelungenstraße 14. Radshund, schwarz mit braunen Abzeichen, ungelassen. Abgeholt von Viehtrieb, Dohlfstraße 37.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Rothbrunn. 7 Uhr: Musikfest. Kaiserliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Theodora. Wiesbaden-Theater. Abends 7 Uhr: Der Walzerkönig. Reichshaller-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22. Volkshochschule, Schmalhausstr. 17. 6-10 Uhr Ab. Eintritt frei. Germanische Orchesterspiel. Kaffe: Rathhaus, Zimmer 17. Arbeitsnachweise für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9-1 und 3-6 Uhr unentgeltlich.

Vereins-Nachrichten

Schachverein Wiesbaden. Von 5 1/2 Uhr ab Spielabend im Wiener Café (Zoo), Ecke der Beber- und Hühnerstraße. Taunus-Club Wiesbaden. Nachm. 6 Uhr: General-Versammlung. Paderborn Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Liebesfahrten. Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Liebesfahrten activer Turner und Spielverein. Abends von 8-10 Uhr: Liebesfahrten und Übung der Männergymnastik. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Männerturn. Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Turnstunde. Reichshaller Kirchen-Ges. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule und Unterricht. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Georgen. Freier Verkehr. Herrschaftlicher Kellner- und Diener-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung. Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. 8 1/2 Uhr: Probe. Sing- und Lied-Club Germania. Abends 8 1/2 Uhr: Übung. Christlicher Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangsverein Venus Concordia. Abends 9 Uhr: Probe. Sium- und Sing-Club Afrika. Abends 9 Uhr: Übung. Männer-Affekten-Club Deutsche Gasse. Abends 9 Uhr.

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Mobilien und Cigarren im Hause Schulgasse 4. Vermittlung 10 Uhr. (S. Tagbl. 405, S. 6.) Einreichung von Offerten auf die Versteigerung und Pflanzung von 30 St. höheren Schululmen für die hies. Schulen hierseits, im Rathhaus, Zimmer No. 41, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 405, S. 6.) Einreichung von Offerten auf den Neubau einer Canalstraße im Dohlfweg, zwischen der Beberstraße und Hühnerstraße, im Rathhaus, Zimmer No. 68a, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 405, S. 6.) Versteigerung der Holzrechte von ca. 55 Bäumen (Hefel, Birnen und Nüsse) in den Dörfern Heiberg und Königshül, Nachmittags 4 Uhr. Ankaufsanstalt an der Dohlfischen Hühnerstr. (S. Tagbl. 405, S. 3.)

Kirchliche Anzeigen

Parochiale Gottesgemeinde. Sonntag: Michaelberg. Gottesdienst: Freitag Morgens 6 1/2 Uhr: Frigiditätsdienst (nur Schenkerberg). Sabbat Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbat Nachm. 3 Uhr, Sabbat Abends 7 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr. — Die Gemeindegliederlich ist geöffnet: Sonntag von 10-10 1/2 Uhr. 21. Sonntag: Friedrichstraße 25. Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbat Morgens 7 Uhr, Sabbat Nachm. 3 1/2 Uhr, Sabbat Nachmittags 5 1/2 Uhr, Sabbat Abends 8 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Abends 6 1/2 Uhr.

Wetter-Berichte

Table with 5 columns: Wiesbaden, 1. Sept., 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Tägliche Mittel. Data includes barometer, thermometer, wind, and other weather metrics.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“

Witgetheil auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

4. September: wolkig mit Sonnenfchein, warm, windig, fröhliche Regen und Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Table with 4 columns: 1897, im Abend, im Morgen, im Abend, im Morgen. Data for sunrise and sunset times.

ferner tritt ein für den Mond: am 4. September, 12 Uhr 18 Min. Morgens, erstes Viertel.

Verkehrs-Nachrichten

Öffentliche Fernsprechstellen befinden sich: beim Telegraphenamt (Telegramm-Annahmestellen), Kriegerstraße 5, beim Postamt 2, Schmalhausstraße 3, und beim Postamt 4, Taunusstraße 1 (Telefon Post). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. October bis 31. März) von 8 Uhr Vorm. bei dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 25 Pf., bei längeren mit Aufgeschloffenen in folgenden Orten: Bad Nauheim, Diebrich, Bingen, Bad Kreuznach, Dornsbach, Elmried, Frankfurt (Main), Friedberg (Hessen), Hanau, Höchst (Main), Homburg v. d. S., Kassel, Knechtsteden, Kreuznach, Langensalza, Mainz, Pfaffenbach (Main) und Riedelheim (Hess.). Im Verkehr mit Teilnehmern in den übrigen zum Fernsprechnetz angeschlossenen Orten: Berlin (mit Bornheim), Bonn, Charlottenburg, Godesb., Köln (Main), Gießen, Heilbrunn, Mannheim, Wiesbaden (Main), Wiesbaden, Spandau, Weidenfeld und Worms beträgt die Gebühr 1 Pf.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 3. September. 168. Vorstellung. Theodora. Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien Sardou. Deutsch von Hermann v. Boehmer.

Cast list for Theodora, listing names of actors and actresses such as Kaiserin Julia, Kaiserin Theodora, Cupdratus, Oberhaupt der Eunuchen, etc.

Der oberste Zehrwürter im Kaiserlichen Palaste, Frauen im Gefolge Theodoras, Priester, Hoflinge, Bediente des Kaisers, Diener im Kaiserlichen Palaste, königliche Krieger, Bediente, Diener mit besten Kenntnissen. Beginn im Jahre 532 nach Christus.

- Act I: Erstes Bild: Empfangsal in den Gemächern der Kaiserin. Act II: Drittes Bild: Gemach im Hause des Andreas. Act III: Viertes Bild: Arbeitszimmer des Kaisers Julianus. Act IV: Sechstes Bild: Die Kaiserliche Tribüne im Circus. Act V: Siebentes Bild: Saal im Kaiserlichen Palaste. Decorat. Einrichtung: Dr. Solida; kostüm. Einrichtung: Dr. Kaupp. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Freitag, 3. September. 8. Abonnements-Vorstellung. Dohlf-Billets gültig. Der Walzerkönig. Revüität. Große Gefangenschaft mit Tanz in 4 Akten von W. Mannfeldt. Musik von G. Strakos.

Regie: Hans Mannfeldt. Dirigent: Kapellmeister Dr. Stahl.

Cast list for Der Walzerkönig, listing names of actors and actresses such as Schenkerberg, Voltaire, Klotze, seine Frau, etc.

Samstag, den 4. September. Abonnements-Vorstellung. Zwei Wagnen. Schwan in 4 Akten von D. Rimmschall und H. Rablhorn.

Reichshaller-Theater.

Stiftstraße 16. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: Hohenring. — Schauspielsaal. Freitag: Rabele und Rabele.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 3. September, Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert des städt. Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Jzmer.

- 1. Ouverture zu „Martha“... Flotow. 2. Aria, Trinklied und Finale aus „Macbeth“... Verdi. 3. Berliner Frauen, Walzer... Einödshofer. 4. Selection aus Mendelssohn's Liedern ohne Worte... Basquit. 5. Ouverture zu der „Nordstern“... Mayrhofer. 6. La Czarina, Mazurka russo... Gansé. 7. Erinnerung an Lotzing, Fantasia... Rosenkranz. 8. Auszug der Gardie, Marsch... Eilenberg.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert des städt. Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Jzmer.

- 1. St. Quentins-Marsch... Kilar-Bella. 2. Ouverture zu „Frisco-Jane“... Saint-Saens. 3. Introduction und Gebet aus „Rienzi“... Wagner. 4. Grosso Polonaise in C-dur... List. 5. Zwei Charakterstücke aus „Bal costume“ a) Pacheur et napolitain. b) Pacheur napolitain et napolitain... Rubinstein. 6. Grosses Postt aus „Die Hugenotten“... Meyerbeer. 7. Introduction u. Walzer aus der Suite „Elle Carneval“... E. Hartmann. 8. Traumbilder, Fantasia... Lumbya. Zither-Solo: Herr Walther.